

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 244

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 16.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regel: Publicitas AG. — Inserions-tarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 205762-205776. Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für den schweizerischen Photogewerbe. — Requête concernant la convention collective nationale des photographes. — Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per l'arte del fotografo nella Svizzera. Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung. Chugai S. A., Zürich, in Liq. Orient Trading Company Ltd. en liquidation, Genève. Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr; Ausweis (September). — Trafic de compensation; Situation (septembre). Verfügung Nr. 6 des EVD über die Einfuhr von Tieren, tierischen Stoffen und Gegenständen. — Ordonnance N^o 6 du DEP concernant l'importation d'animaux, de matières animales et d'objets. Handel mit gebrannten Wassern (Bekanntmachung). — Commerce des boissons distillées (communication). — Commercio di bevande distillate (notificazione). Bildtelegrammdienst mit Luxemburg. — Service phototélégraphique avec le Luxembourg.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufträge — Sommations — Diffide

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 47317 der Aargauischen Kantonalbank in Aarau, Kapitalsaldo per 8. Oktober 1964 Fr. 6342.69.

Der unbekannte Inhaber dieses Sparheftes wird aufgefordert, dieses innert 6 Monaten, d.h. bis 17. April 1965, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (694^a)

Aarau, den 14. Oktober 1964.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst:

- Schuldbrief von Fr. 23 000 vom 19. Juni 1922, Beleg I/2371, lastend auf der Liegenschaft Rohrbach, Grundbuchblatt Nr. 297, ursprünglich des Rudolf Künzi, gew. Buchdruckereifaktor, Rohrbach, jetzt der Marie Künzi-Scheidegger, Rohrbach, im 1. Rang.
- Schuldbrief von Fr. 5500 vom 2. November 1922, Beleg I/2942 zu Gunsten der Bank in Huttwil, lastend auf der Liegenschaft Rohrbach, Grundbuchblatt Nr. 279 ursprünglich des Rudolf Künzi, gew. Buchdruckereifaktor, Rohrbach, jetzt der Marie Künzi-Scheidegger, Rohrbach, im 2. Rang im Nachgang zu Fr. 23 000.

Der allfällig unbekannte Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, dieselben binnen Jahresfrist von der ersten Bekanntmachung an gerechnet dem unterzeichnenden Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Titel erfolgt. (698^a)

Aarwangen, den 16. Oktober 1964.

Der Gerichtspräsident:
Briner.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 31. Dezember 1952, Nr. 1, Belege Serie E III/4515 von Fr. 20 000, lautend zu Gunsten des Herrn Otto Stettler, von Vechigen, gewesener Zimmermeister in Münsingen, verstorben am 26. Juni 1963, haftend im 4. Rang auf Münsingen Grundbuchblättern Nrn. 1152 und 1553.

Der allfällige Inhaber wird hiermit amtlich aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist dem Richteramt Konolfingen in Schlosswil vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (695^a)

Schlosswil, den 12. Oktober 1964.

Der Gerichtspräsident II:
Aeschlimann.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 19. Juni 1930, Belege II, Nr. 171, von Fr. 10 000, lautend zu Gunsten des Herrn Otto Stettler, von Vechigen, geh. 6. Februar 1901, gew. alt Landwirt, Alpenweg 26, Worb, verstorben am 18. Oktober 1963, haftend im III. Rang auf Worb-Grundbuchblättern Nrn. 1076 und 1077.

Der allfällige Inhaber wird hiermit amtlich aufgefordert den Titel innert Jahresfrist dem Richteramt Konolfingen in Schlosswil vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (696^a)

Schlosswil, den 13. Oktober 1964.

Der Gerichtspräsident II:
Aeschlimann.

Es werden vermisst:

- Inhabersparheft Nr. 1943 der Darlehenskasse Wangs;
- 3½% Inhabersobligation Nr. 9683 von Fr. 3000 der Darlehenskasse Niederhelfenschwil vom 4. April 1961, fällig gewesen am 1. Juni 1964, mit Zinscoupons per 30. September 1961 bis 30. September 1964;
- Schuldbrief Nr. 5439 von Fr. 25 000, datiert vom 29. Januar 1935, lastend auf Parzelle Nr. 2791 Grundbuch St. Fiden, Wohnhaus an der Schubertstrasse 5, St. Gallen;
- Zinsbrief Nr. 587 Pfandprotokoll Krummenau Band 2, im Betrage von Fr. 211, datiert vom 27. Februar 1742, lastend auf der Liegenschaft «Müllistein», Ennetbühl, des Alfred Lieberherr, Riet, Ennetbühl;
- Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 3735 Pfandprotokoll Degersheim Band C, im Betrage von Fr. 9000 (ursprünglich Fr. 9200), datiert vom 31. Mai 1904, lastend auf der Liegenschaft Nr. 392 in Hinterswil, Gemeinde Degersheim. Heutige Liegenschaftseigentümer: Güterzusammenlegungsunternehmen Wolfertswil-Hinterswil, vormals Karl Trunz.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 und 2 innert sechs Monaten und Ziffern 3 bis 5 innert eines Jahres vorzulegen und zwar: Ziffer 1 beim Bezirksgerichtspräsidium Sargans, in 8887 Mels, Ziffer 2 beim Bezirksgerichtspräsidium Wil, in 9500 Wil, Ziffer 3 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen in 9001 St. Gallen, Ziffer 4 beim Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg, in 9650 Nesslau und Ziffer 5 beim Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg, in 9230 Flawil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (680^a)

St. Gallen, den 12. Oktober 1964.

Rekurskommission des Kantonsgerichts.

Es werden vermisst:

Eigentümerschuldbrief von Fr. 9000 vom 12. Juni 1930 (Beleg P 2901). Inhaberschuldbrief von Fr. 25 000 vom 13. August 1925 (Beleg P 1851), haftend in der I., bzw. II. Pfandstelle auf dem Grundstück Lützelflüh-Grundbuch Nr. 621 der Fräulein Therese Bichsel, Privatiere, Goldbach (früher des Herrn Albert Bichsel sel.).

Der unbekannte Inhaber dieser Schuldbriefe wird aufgefordert, sie bis spätestens zum 25. Oktober 1965 dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (689^a)

Trachselwald, den 14. Oktober 1964.

Der Gerichtspräsident:
Blumenstein.

Es werden vermisst:

- Fr. 320 abz. lieg. Zedel, Nr. A 459, im 3. Rang, d.d. 9. Februar 1813, auf Parzelle Nr. 27, Hasle, Wolfhalden;
Fr. 1000 Schuldbrief, Nr. 1063, im 10. Rang, d.d. 30 April 1946, auf Parzelle Nr. 17, Hinterlochen, Wolfhalden;
Grundeigentümer Willi Kessler, Rütli, Grub Appenzell (A.-Rh.); letzter Gläubiger Paul Leuch, Hasle, Wolfhalden.

Der allfällige Besitzer dieser Titel wird aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist d.h. bis 31. Oktober 1965, der Obergerichtskanzlei vorzulegen; andernfalls erfolgt die Kraftloserklärung. (688^a)

Trogen, 14. Oktober 1964.

Obergerichtskanzlei Appenzell A.-Rh.

Es wird vermisst: Fr. 2500 liegender Zedel, Vorgang Fr. 7500 im 3. Rang, 2. Februar zinsfällig, datiert 27. März 1905, Zedelkopierbuch Nr. 16040, Band A u. ursprünglicher Schuldner: Anna Frischknecht; heutiger Pfandseigentümer und Schuldner: Zingg Max, Winkelbachstr. 5, St. Gallen, haftend auf Liegenschaft Nr. 1211, Fluhen 2527, Herisau.

Der allfällige Besitzer dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, d.h. bis 31. Oktober 1965, der Obergerichtskanzlei vorzulegen; andernfalls erfolgt die Kraftloserklärung. (697^a)

Trogen, 16. Oktober 1964.

Obergerichtskanzlei Appenzell A.-Rh.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Inhaberschuldbrief über Franken 10 000, datiert 29. April 1954, lautend auf Frau Wwe. Leopoldine Marehini geb. Blank, geh. 1877, und Frau Hilda Ackermann geb. Blank, beide wohnhaft in Stockach (Deutschland), lastend an zweiter Pfandstelle auf der Liegenschaft Nordstrasse 154, Zürich-Wipkingen, Kat. Nr. 1002 (Grundbuch Wipkingen, Blatt 531, Plan 16); Grundbuchamt Unterstrass-Zürich (Pfandbuch Wipkingen, Bd. 13, Seite 281; Pfandtitelverzeichnis 1954, Nr. 72).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

Zürich, den 15. Oktober 1964.

(47^a 65)Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 2. Abteilung:
der Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Bern, Luzern, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Ticino, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg

13. Oktober 1964. Bäckerei.
Hans Stucki, in Schüpfen, Bäckerei (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1947, Seite 3674). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

13. Oktober 1964. Viehhandel.
Ferdinand Scholl, in Schüpfen, Viehhandel (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 291). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

13. Oktober 1964. Uhrensteine.
Gebrüder Schori, in Suberg, Gemeinde Grossaffoltern, Préparages für Uhrensteine (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1957, Seite 1712). Die Gesellschaft ist seit dem 30. Juni 1964 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

13. Oktober 1964. Metallwaren usw.
H. Strub, in Lyss, Fabrikation von und Handel mit Metallwaren, Spenglerartikeln und Dachrinnen (SHAB. Nr. 222 vom 21. September 1956, Seite 2394). Einzelprokura wurde erteilt an Johanna Jost, von Eriswil, in Aarberg.

13. Oktober 1964. Zimmerei.
E. Weber, in Meikirch, Zimmerei (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1952, Seite 2405). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

13. Oktober 1964. Landwirtschaftliche Geräte usw.
E. Freudiger, in Kappelen, Handel mit landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1960, Seite 2923). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

13. Oktober 1964. Sägerei usw.
Walter Ziehli, in Lobsigen, Gemeinde Seedorf, Inhaber der Firma ist Walter Ziehli, von Wohlen (Bern), in Lobsigen, Gemeinde Seedorf. Sägerei und Holzverarbeitung.

13. Oktober 1964. Nahrungs- und Genussmittel.
Fama AG (Fama SA) (Fama Ltd.), in Seedorf, Fabrikation von und Handel mit Nahrungs- und Genussmittel und Fruchtkonzentrat jeglicher Art für die Getränke- und Süßwarenindustrie (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1963, Seite 2362). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Hünibach, Gemeinde Hiltterfingen (SHAB. Nr. 234 vom 8. Oktober 1964, Seite 3011) im Handelsregister von Aarberg von Amtes wegen gelöscht.

13. Oktober 1964. Baumaschinen usw.
Amratec AG (Amratec SA) (Amratec Ltd.), in Lyss, Fabrikation von und Handel mit Baumaschinen usw., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1963, Seite 2189). Die Prokura des bisherigen Geschäftsführers Erwin Denler ist erloschen. Zum neuen Geschäftsführer mit Kollektivprokura zu zweien wurde ernannt: Alfred Jung, von Luzern und Ermensee (Luzern), in Lyss.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

13. Oktober 1964.
Chopard und Zaugg AG., vormals Hans Zaugg, Tief- und Strassenbau, Bern, Zweigniederlassung in Belp. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Chopard und Zaugg AG., vormals Hans Zaugg, Tief- und Strassenbau, Bern», mit Sitz in Bern, welche den Betrieb einer Tief- und Strassenbauunternehmung sowie den Betrieb und die Ausbeutung von Kiesgruben bezweckt und am 8. August 1963 im Handelsregister von Bern eingetragen wurde (letzte Publikation im SHAB. Nr. 216 vom 17. September 1964, Seite 2806), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 11. September 1964 in Belp eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese zeichnen mit Einzelunterschrift Fritz Rufer, von Urtenen, in Bern, Präsident des Verwaltungsrates; Hans Zaugg, von Lützelflüh, in Bern, und Hans-Ulrich Chopard, von Sonvilier, in Bern, beide Mitglieder des Verwaltungsrates. Geschäftsdomizil: bei Walter Thilo, Birkenweg 21, Belp.

Bureau Bern

12. Oktober 1964. Bürstenwaren, chemisch-technische Produkte usw.
J. E. Lehmann, in Bern, Vertrieb von Bürstenwaren, Putzartikeln und chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1946, Seite 3214). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Oktober 1964.
Lic. rer. pol. Gertrud Lüthi, dipl. Bücherexperte VSB, in Bern, Betrieb eines Revisions- und Treuhandbureaus (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1957, Seite 2737). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Oktober 1964. Elektrische Installationen usw.
A. Steiger & Sohn, in Bern, Ausführung elektrischer Installationen, Verkauf elektrischer Apparate usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1960, Seite 3491). Der Gesellschafter Alfred Steiger wohnt nun in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen.

12. Oktober 1964. Autogarage usw.
Spiegel & Waber G.m.b.H., in Bern, Betrieb einer Autogarage, Handel mit neuen und gebrauchten Automobilen (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1962, Seite 918). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Hans Mathys, von Linden, in Zollikofen.

12. Oktober 1964. Transporte.
Pan-Atlantic A.G., in Bern, Ausführung von Transporten aller Art zur See, zu Land und in der Luft usw. (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1963, Seite 879). Alois de Ribary ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

12. Oktober 1964. Metzgerei.
Ernst Dettwiler, in Bern, Metzgerei (SHAB. Nr. 244 vom 20. Oktober 1959, Seite 2870). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Oktober 1964. Feuerschutzartikel usw.
Fegawerk A.G., Zweigniederlassung in Bern, Fabrikation von und Handel mit sämtlichen Artikeln für den Feuerschutz usw. (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1963, Seite 3215), mit Hauptsitz in Zürich. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch die Einzelunterschriften von Marcel Sachs, Geschäftsführer (bisher); Dr. Hermann Walder, von Zollikon und Horben, in Zollikon, Präsident (neu); Louis Neukom, von Rafz, in Zürich, Delegierter und Direktor (neu), sowie Jolantha Neukom-Tschudi, von Rafz, in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates (neu).

13. Oktober 1964.

Paul Maikler Schuhversand, in Wabern, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1942, Seite 1819). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Oktober 1964.

ZUSA Einkaufsvereinigung unabhängiger Schuhhändler, bisher in St. Gallen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1962, Seite 2615). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. Mai 1964 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Ihr Sitz befindet sich nun in Bern. Sie ist eine Genossenschaft von selbständigen Schuhhändlern und bezweckt, durch Zusammenfassen der Kaufkraft und anderweitige Massnahmen die Leistungsfähigkeit des einzelnen Mitgliedes zu heben sowie dem Konsumenten gute Ware möglichst rationell zu vermitteln. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 9. April 1956; sie wurden am 25. Mai 1964 revidiert. Es werden Anteilscheine zu Fr. 500 herausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 7 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Sekretär. Präsident ist Felix Tichelli, von Brig, in Sitten (bisher); Vizepräsident ist Paul Schudel, von Beggingen, in St. Gallen (neu), und Sekretär Rudolf Studer, von und in Bern (neu). Die Unterschrift von Huldreich Rüegg, bisher Aktuar, ist erloschen. Geschäftslokal: Seilerstrasse 6 (bei Rudolf Studer, Sekretär).

Bureau Burgdorf

12. Oktober 1964. Optik.

Jürg von Gunten, in Burgdorf, Inhaber der Firma ist Jürg von Gunten, von Sigriswil, in Burgdorf, Optikergeschäft, Poststrasse 5.

Bureau de Delémont

9 octobre 1961.

Caisse de crédit mutuel de Vicques, à Vicques, société coopérative (FOSC. du 27 décembre 1963, N° 302, page 3655). Dans son assemblée générale du 22 mars 1964, la société a modifié ses statuts. La part sociale est portée de fr. 100 à fr. 200. La société est engagée envers les tiers par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

9 octobre 1961.

Caisse de crédit mutuel de Rebeuvelier, à Rebeuvelier, société coopérative (FOSC. du 23 mai 1957, N° 119, page 1382). Dans son assemblée générale du 21 mars 1964, la société a modifié ses statuts. La part sociale est portée de fr. 100 à fr. 200. La société est engagée envers les tiers par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

9 octobre 1961. Eléments préfabriqués de construction.

Vopor S.A., à Devèler, entreprise d'éléments préfabriqués de construction (FOSC. du 14 août 1962, N° 188, page 2354). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 10 juillet 1964, la société a décidé de porter son capital social de fr. 100 000 à fr. 200 000 par l'émission de 100 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation avec une créance de fr. 112 719,25 contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de francs 200 000. Il est divisé en 200 actions nominatives de fr. 1000. La société est engagée, par la signature individuelle des deux administrateurs.

Bureau Frutigen

12. Oktober 1964.

Vielzuchtgenossenschaft Adelboden, in Adelboden (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1961, Seite 3119). Es sind aus dem Vorstand ausgeschieden: der Präsident Gottfried Oester infolge Todes und der Vizepräsident Fritz Hari infolge Rücktrittes. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Christian Gempeler-Willen, von Frutigen, in Adelboden, Präsident, und Fritz Pieren-Germann, von und in Adelboden, Vizepräsident. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär.

Luzern - Lucerne - Lucerna

12. Oktober 1964.

Baugenossenschaft Arsenal, in Luzern (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1960, Seite 3762). Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Ralph Schmid, Präsident (bisher); Dr. Fritz Frank, von und in Luzern, und Wilhelm Sander, von Deutschland, in Neustadt a. D. (Deutschland). Die Genannten führen Einzelunterschrift. Neue Adresse: Theaterstrasse 1 (bei Frank & Co.).

12. Oktober 1964.

Institut Baldegg, in Baldegg, Gemeinde Hochdorf, Verein (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1963, Seite 3296). Der Name der Generalassistentin schreibt sich richtigerweise Sr. Sixta Popp.

12. Oktober 1964. Schaufenstereinrichtungen usw.

Köhler, in Luzern, Engros-Verkauf für Coiffeur- und Parfümerie-Bedarf, sowie diverse Handelsvertretungen (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1962, Seite 2313). Neue Geschäftsnatur: Schaufenster- und Ladeneinrichtungen sowie diverse Handelsvertretungen. Neue Adresse: Löwengraben 14.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Châtel-Saint-Denis

13 octobre 1964. Quincaillerie.

Arthur Gilgen, précédemment à Corsier-sur-Vecvey (FOSC. du 24 avril 1961, page 1159), représentation et vente d'articles de quincaillerie. La maison a transféré son siège à Châtel-Saint-Denis. Le chef de la maison est Arthur Alfred Gilgen allié Kraenbühl, de Wahlern (Berne), actuellement domicilié à Châtel-Saint-Denis.

Bureau de Fribourg

13 octobre 1961. Meubles, etc.

Forme et Confort S.A., à Fribourg, commerce de gros et en détail de meubles modernes, etc. (FOSC. du 19 avril 1962, N° 92, page 1180). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 octobre 1964, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à la publication.

13 octobre 1964.

Produits et spécialités pharmaceutiques S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 9 octobre 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet la participation à toutes affaires commerciales, financières, industrielles, mobilières et immobilières, et notamment à des entreprises s'occupant de la fabrication et de la vente de produits et spécialités pharmaceutiques, dans le sens d'une compagnie holding, et de se livrer, à cet effet, à des opérations d'administration, de gestion, de participation,

de crédits mobiliers ou immobiliers, ainsi qu'à l'achat, la vente, la représentation de produits, brevets, marques, procédés de fabrication et licences du domaine de l'industrie pharmaceutique, chimique et alimentaire. Celle-ci n'exercera aucune activité dans le canton de Fribourg, sauf toutefois celle nécessaire à son administration. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont également faites dans le même organe. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Georges Wagner, de Reigoldswil (Bâle-Campagne), à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Locaux: Fribourg, boulevard de Péroles 8, c/o étude de M^e Raymond Gummy, notaire.

13 octobre 1964. Participations, etc.

Robir S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 5 octobre 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet de participer à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Le conseil d'administration est composé de Jean-Pierre Jéquier, de Fleurier et Neuchâtel, à Hauterive, président, et Hubert de Boccard, de et à Fribourg, secrétaire, chacun ayant la signature individuelle. Locaux: Grand'Places 1, chez de Boccard.

13 octobre 1964.

Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars société anonyme, à Fribourg (FOSC, du 25 juin 1964, N° 141, page 1968). A été nommé fondé de pouvoir: Théodore Savary, de Sâles (Gruyère, à Villars sur Glâne (Fribourg)). Il engage la société par sa signature sociale collective à deux avec l'une des autres personnes autorisées.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

13 Oktober 1964.

Darlehenskasse Härkingen, in Härkingen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1948, Seite 1585). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 7. März 1964 ihre Statuten teilweise revidiert. Der Nennwert der Anteilsscheine beträgt jetzt Fr. 200. Die weiteren Änderungen betreffen die publikationspflichtigen Tatsachen nicht.

Bureau Grenchen-Bettlach

13. Oktober 1964.

Metallprodukte A.G. Grenchen (Produits métalliques S.A. Granges), in Grenchen, Fabrikation von und Handel mit Metallprodukten usw. (SHAB. Nr. 15 vom 22. Januar 1964, Seite 205). Sydney de Coulon und Adolf Schild sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Pierre-Albert Stuecker, von und in Neuenburg. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

13. Oktober 1964. Uhren.

Ebauches-Fabrik Bettlach (Fabrique d'ébauches de Bettlach) (Ebauches Works Bettlach), in Bettlach, Fabrikation von und Handel mit Uhrenuhwerken, Uhrenbestandteilen usw. (SHAB. Nr. 216 vom 17. September 1964, Seite 2808). Sydney de Coulon und Adolf Schild sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ebenfalls erloschen ist die Unterschrift von Otto Remund. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: François Du Pasquier, von Neuenburg, in Marin, Gemeinde Marin-Epagnier, Präsident, und Pierre-William Du Bois, von Neuenburg, in Rochefort (Neuenburg). Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

13. Oktober 1964. Uhren.

A. Schild A.G., in Grenchen, Fabrikation von und Handel mit Uhren, Uhrenuhwerken, Uhrenbestandteilen usw. (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1963, Seite 268). Gottlieb Vogt-Schild ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: François Du Pasquier, von Neuenburg, in Marin, Gemeinde Marin-Epagnier. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

13. Oktober 1964. Uhren.

Felsa A.G., in Grenchen, Fabrikation von und Handel mit Uhrenuhwerken, Uhrenbestandteilen usw. (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1963, Seite 1942). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Sydney de Coulon und Max Luterbacher, deren Unterschriften erloschen sind, sowie Otto Rüfenacht. Neu wurde, ohne Zeichnungsberechtigung, in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Frau Meier, von Würenlingen (Aargau), in Grenchen. Pierre-William Du Bois wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

13. Oktober 1964. Uhren.

Unesa Watch S.A., in Grenchen, Fabrikation von und Handel mit Uhren und Uhrwerken (SHAB. Nr. 213 vom 14. September 1964, Seite 2771). Sydney de Coulon ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: François Du Pasquier, von Neuenburg, in Marin, Gemeinde Marin-Epagnier. Er zeichnet kollektiv zu zweien. Walter Bannwart, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er zeichnet wie bis anhin kollektiv zu zweien.

13. Oktober 1964. Werkzeugmaschinen, Werkzeuge.

Technica A.G., in Grenchen, Fabrikation von und Handel mit Werkzeugmaschinen und Metallbearbeitungswerkzeugen (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1960, Seite 2068). Max Luterbacher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden, ohne Unterschriftsberechtigung, in den Verwaltungsrat gewählt: Pierre-William Du Bois, von Neuenburg, in Rochefort (Neuenburg), und Fritz Scholl, von und in Pieterlen (Bern). Otto Remund, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er zeichnet wie bis anhin kollektiv zu zweien.

Bureau Lebern

13. Oktober 1964. Restaurant.

Anton Frederic Bogana, in Selzach. Inhaber der Einzelfirma ist Anton Frederic Bogana, von Biel, in Selzach. Betrieb des Restaurants «Löwen» in Selzach, Dorfstrasse 71.

Bureau Otten-Gösgen

12. Oktober 1964. Fahrzeuge, Werkzeuge, thermische Apparate usw.

Merz A.G. Dulliken, in Dulliken, Fahrzeuge, Werkzeuge, thermische Apparate usw. (SHAB. Nr. 277 vom 27. November 1959, Seite 3256). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Julius Mangold, von und in Böckten, und an Urs Boner, von Laupersdorf, in Oberentfelden. Die Prokuren von Werner Eggenschwiler und Walter Junker sind erloschen. Das Mitglied des

Verwaltungsrates Paul Bader, Protokollführer und Vizedirektor, wohnt nun in Suhr.

Bureau Stadt Solothurn

13. Oktober 1964. Wand- und Bodenbeläge.

Domenico Caversaccio, in Solothurn, keramische Wand- und Bodenbeläge (SHAB. N° 247 vom 22. Oktober 1954, Seite 2702). Der Firmainhaber wohnt in Zuchwil. Das Geschäftslokal befindet sich jetzt am Landhausquai 13.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

30. September 1964.

Brandenburg & Co., Gesellschaft für Betriebsorganisation und Bürotechnik, in Basel (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1960, Seite 1839). Die Kollektivgesellschaft ist per 30. September 1963 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt worden. Der Gesellschafter Jacobus Theodorus de Laet ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Gesellschafter Herman Brandenburg, nun in Amsterdam, in gesetzlichem niederländischem Güterstand lebend mit Elisabeth Theresia geb. Been. Als Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000 tritt der Prokurist Dr. Rudolf Rieder in die Gesellschaft ein.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

10. Oktober 1964. Restaurant.

Hans Dieterle, in Birsfelden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Dieterle, von Basel, in Birsfelden. Betrieb eines Restaurants. Rheinstrasse 10.

10. Oktober 1964. Elektroanlagen.

Heinrich Merz, bisher in Münchenstein, Elektro- und Telephonanlagen (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1963, Seite 2780). Diese Einzelfirma hat den Sitz nach Allschwil verlegt, wo der Firmainhaber Heinrich Merz nun ebenfalls wohnt. Gartenstrasse 34.

10. Oktober 1964. Restaurant.

Walter Bogo-Pichler, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Bogo-Pichler, von Diessenhofen (Thurgau), in Liestal. Betrieb des Restaurants «Oristal». Oristalstrasse 12.

10. Oktober 1964.

Aktien-Ziegelei Allschwil (Tuilerie par Actions Allschwil), in Allschwil, Fabrikation von und Handel mit Tonwaren aller Art (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1962, Seite 836). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Fritz Ziegler, von Zürich und Niederbüren (St. Gallen), in Allschwil.

10. Oktober 1964.

Kamin-Werk Allschwil (Fabrique de Cheminées Allschwil), in Allschwil, Fabrikation von und Handel mit Kaminen, Kaminelementen usw., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1963, Seite 456). Die Prokura des Ernst Bühlmann ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hanspeter Egli, von Uznach und Basel, in Basel.

10. Oktober 1964. Kunststoffartikel usw.

Arias A.G., in Muttenz. Herstellung von Kunststoffartikeln usw. (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1963, Seite 66). Aus dem Verwaltungsrat ist Wolfgang Schirp ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

10. Oktober 1964.

Lagerhaus A.G. Muttenz, in Muttenz, Einlagerung von Wirtschaftsgütern aller Art usw. (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1962, Seite 608). Hansruedi Bauer führt statt Kollektiv- nun Einzelprokura.

10. Oktober 1964.

Milchgenossenschaft Itingen, in Itingen (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1961, Seite 3625). In der Generalversammlung vom 4. Juni 1962 wurden die Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Mitglieder sind im Verhältnis der eingelieferten Milch zu Nachschüssen verpflichtet. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Genossenschafter besteht unverändert weiter. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus der Verwaltung ist Karl Schweizer, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden. Als neuer Präsident wurde der bisherige Vizepräsident, Daniel Imhof-Gass, gewählt. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier.

10. Oktober 1964.

Ersparniskasse des ehemaligen untern Bezirks linker Rheinseite, in Binningen, Verein (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1961, Seite 1157). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. August 1964 wurden die Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

13. Oktober 1964.

A.-G. für in- und ausländische Werte, in Schaffhausen. Beteiligung an andern Unternehmungen (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1952, Seite 556). Die Präsidentin des Verwaltungsrates, Edith Adelheid von Weiss-zu Dohna, ist infolge Todes ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied, Dr. Bernhard Peyer, ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Als neues Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Dr. Hans Konrad Peyer, von und in Schaffhausen.

Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.

12. Oktober 1964. Waren aller Art.

Johannes Joseph, in Herisau, Handel mit Waren verschiedener Art (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1944, Seite 241). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. Oktober 1964.

H. Conrad & Co., Nervenheilanstalt «Sonnenberg», in Herisau, Nervenheilinstitut, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1944, Seite 367). Diese Firma wird in Anwendung von Art. 68, Abs. 2, HRV, infolge Todes des Gesellschafters Hermann Conrad und Wegzuges des Kommanditars Ernst Schurick von Amtes wegen gelöscht.

12. Oktober 1964. Drechslerei.

Werner Langenegger, in Herisau, mechanische Drechslerei (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1944, Seite 242). Wegen Todes des Inhabers wird die Firma im Sinne von Art. 68, HRV, von Amtes wegen gelöscht.

12. Oktober 1964. Bekleidung.

A. Frischknecht, in Herisau, Bekleidungshaus, Verkauf von Damen- und Herrenkonfektion sowie Maßschneiderei (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1955, Seite 2332). Die Geschäftsnatur lautet jetzt: Verkauf von Herren- und Knabenkonfektion und industriellem Modellmass, mit angegliedertem Schneiderei- und Änderungsatelier. Das Geschäft befindet sich nun an der Schmiedgasse 14.

12. Oktober 1964. Restaurant.
W. Bloch, in Herisau, Betrieb des Restaurants «Gemli» und Herstellung von Kosmetik und Parfüms (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1947, Seite 703). Die Firma wird wegen Wegzuges des Inhabers gestützt auf Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

13. Oktober 1964. Konditorei, Bäckerei.
Paul David, in Herisau, Konditorei und Bäckerei (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1944, Seite 313). Infolge Todes des Inhabers wird die Firma gemäss Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

13. Oktober 1964.
Dr. G. Piotti, Apotheker, in Herisau, chemisch-pharmazeutisches Labor (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1952, Seite 2699). Die Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

13. Oktober 1964. Stärkungsmittel usw.
C.J. Kressig, Ventralis-Produkte, in Herisau, Herstellung und Verkauf von Stärkungsmitteln, kosmetischen Artikeln und Badezusätzen (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1956, Seite 257). Die Firma hat den Sitz nach Heiden verlegt, wo der Firmainhaber jetzt wohnt. Neugasse 828.

13. Oktober 1964. Politur.
Konr. Schiess, in Herisau, Herstellung von Autopolitur und Möbelpolitur «Novials» (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1949, Seite 3336). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

13. Oktober 1964. Gartenbau.
Hch. Schlittler, in Herisau, Gartenbaugeschäft, Handelsgärtnerei und Vertrieb von Schutzmarken für Gärtner und Floristen (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1960, Seite 2655). Neue Geschäftsadresse: Degersheimerstrasse 17.

13. Oktober 1964. Kräuter, Kosmetika.
Frau Frieda Biehli-Blatter, in Herisau, Versand von Kräutern, Kosmetika, sowie Waren aller Art (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1960, Seite 1933). Neue Geschäftsadresse: Winkelstrasse 2.

13. Oktober 1964. Betriebsberatung, technische Geräte.
A. Schmoeker, Dipl. Ing. E.T.H., in Herisau, Betriebsberatung, Konstruktion, Fabrikation von und Handel mit technischen Geräten (SHAB. Nr. 241 vom 18. Oktober 1949, Seite 2699). Die Firma wird gemäss Art. 68 HRV infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

13. Oktober 1964. Technisch-kosmetische Produkte.
Walter Nänny, in Herisau, Vertretungen von technisch-kosmetischen Produkten (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1948, Seite 3070). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. Oktober 1964. Druckerei usw.
Hans Engster, in Herisau, Druckerei, Kartenverlag und Fabrikation von Papierspezialitäten (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1950, Seite 2222). Die Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

13. Oktober 1964. Wirtschaft, Metzgerei.
Hans Heim, z. Adler, in Herisau, Wirtschaft und Metzgerci (SHAB. Nr. 174 vom 27. Juli 1944, Seite 1693). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gestützt auf Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

14. Oktober 1964.
IMOBAG Immobilien und Bau AG, in Herisau (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1963, Seite 3462). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 31. August 1964 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist beendet; die Löschung kann aber mangels Zustimmung der eidg. Steuerverwaltung noch nicht erfolgen.

14. Oktober 1964.
Emil Preisig, Rechtsagentur & Inkasso, in Herisau, Rechtsagentur und Inkasso, sowie Speisewirtschaft z. Waag (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1944, Seite 241). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gestützt auf Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

14. Oktober 1964. Kosmetische Produkte.
«Fredie» Frau Gutjahr-Schmidt, in Herisau, Fabrikation und Vertrieb kosmetischer Naturprodukte (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1951, Seite 1023). Die Firma hat den Sitz nach Stein verlegt, wo die Firmainhaberinnen nun wohnt. Schachen.

14. Oktober 1964.
Milchgenossenschaft Stein (App.), in Stein (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1956, Seite 1916). Hans Schläpfer, Konrad Widmer und Walter Preisig sind nicht mehr Mitglieder des Vorstandes. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu gehören ihm an: Walter Waldburger, von Teufen (Appenzel A.-Rh.), als Präsident; Willi Meier, von Stein (Appenzel A.-Rh.), als Kassier, und Johann Hersche, von Appenzel, als Aktuar, alle drei in Stein. Sie zeichnen zu zweien.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

7. Oktober 1964. Autotransporte usw.
Paul Krähenmann's Erben A.G., in Gossau, Autotransporte, Strassenreinigung und Handel mit Altmetallen usw. (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1963, Seite 18). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Oktober 1964 wurden die Statuten geändert. Die Gesellschaft bezweckt: Autotransporte, Autoreparaturen, Strassen- und Kanalisationsunterhalt und alle damit zusammenhängenden Arbeiten. Sie kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 100 000 wurde auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 100 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.

7. Oktober 1964.
Verwaltungs- und Baufinanz-AG, in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 7. Oktober 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung von Immobilien, Finanzierung von Bauprojekten, An- und Verkauf von Immobilien, Liegenschaftsverwaltungen sowie Immobilien-Treuhandgeschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern sämtliche Adressen bekannt sind, andernfalls wie die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Ernst Sturzenegger, von Wolfhalden, in Bürglen (Thurgau). Einzelunterschrift ist erteilt an Adolf Frei, von Widnau, in St. Gallen, Geschäftsführer. Geschäftsdomizil: Langgasse 61, bei Adolf Frei.

8. Oktober 1964. Schalttafelanlagen.
Helbling & Co., in Jona. Werner Helbling, von und in Jona (St. Gallen), und Otto Winter, von Kaisten (Aargau), in Rapperswil, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1964 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Werner

Helbling. Kommanditär ist Otto Winter mit einer Kommandite von Franken 30 000. Bau von Schalttafelanlagen. Tägenaustrasse.

10. Oktober 1964. Konfiseriewaren usw.
Goeggel A.-G. Waldkirch SG, in Waldkirch, Fabrikation von und Handel mit Konfiseriewaren, Schokoladen und ähnlichen Produkten usw. (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1961, Seite 3752). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. August 1964 wurde die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

10. Oktober 1964. Textilien usw.
Hugo Waels AG., in St. Gallen, Handel mit Textilien aller Art usw. (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1961, Seite 102). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Juli 1964 wurde die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma nun gelöscht.

10. Oktober 1964. Kunststickerei usw.
Heimgartner & Co. vorm. Kurrer & Cie., in Wil, Kommanditgesellschaft, Kunst- und Fahnenstickerei (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1962, Seite 2525). Die Prokura von Maria Koster ist erloschen.

10. Oktober 1964.
Braunviehzuchtgenossenschaft Frümisen-Salez, in Frümisen, Gemeinde Sennwald (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1949, Seite 2443). Christian Beusch, Präsident; Johann Tinner, Vizepräsident/Aktuar, und Heinrich Führer, Kassier, deren Unterschriften erloschen sind, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Beglinger, von Sennwald-Salez, in Salez, Gemeinde Sennwald, Präsident; Georg Engler, von Sennwald-Frümisen, in Frümisen, Gemeinde Sennwald, Aktuar, und Elias Rüedisühli, von Sennwald-Frümisen, in Frümisen, Gemeinde Sennwald, Kassier. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier.

12. Oktober 1964.
Vorband schweizerischer Darlehenskassen, in St. Gallen. Genossenschaft (SHAB. Nr. 32 vom 11. Februar 1964, Seite 442). An der Generalversammlung vom 22. Juni 1963 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Aenderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

12. Oktober 1964.
Käsergesellschaft Oetwil und Umgebung, in Oetwil, Gemeinde Kirchberg (SHAB. Nr. 34 vom 7. Oktober 1947, Seite 2932). Othmar Schneider, Präsident, und Bernhard Baumgartner, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Jakob Schwager, bisher Aktuar, wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Anton Häne, von Kirchberg (St. Gallen), in Oetwil-Kirchberg, Aktuar, und Paul Schneider, von Jona (St. Gallen), in Oetwil-Kirchberg, Kassier. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen zu zweien.

12. Oktober 1964.
Konsum-Verein Gossau, in Gossau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1956, Seite 2693). Die Unterschrift von Josef Schweizer, Verwalter, ist erloschen. Neu wurde zum Verwalter ernannt: Paul Schweizer, von Mosnang, in Gossau, Präsident, Aktuar und Verwalter zeichnen zu zweien.

12. Oktober 1964.
Guido Höhener, in St. Gallen, Handel mit Samen und Dünger (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1960, Seite 3412). Die Firma lautet nun: Samen Höhener und die Geschäftsnatur: Handel mit Samen, Blumenzweiheln und Gartenbedarfsartikeln. Der Inhaber wohnt nun in St. Gallen. Die Prokura von Walter Kurmann ist erloschen.

Graubünden - Grisons - Grigioni

6. Oktober 1964.
Volkslausgesellschaft Chur, in Chur, Verein (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1960, Seite 2852). Die Unterschriften von Gaudenz Danz und Aldo Camenisch sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Ernst Schmidt-Bucheli, von Filisur, in Chur, als Kassier, und Paul Nold-Nold, von und in Felsberg, als Aktuar. Die Unterschriften führen Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien.

12. ottobre 1964. Partecipazioni.
Elrem AG., in Coira. Con atto pubblico e statuti di data 8 ottobre 1964 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo la partecipazione finanziaria ad altre società ed in particolare lo acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere. Il capitale sociale è di fr. 100 000, suddiviso in 100 azioni da fr. 1000 al portatore, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è retta da un consiglio di amministrazione da uno a cinque membri, attualmente da un amministratore unico nella persona del Dott. Alessandro Villa, da Bellinzona, in Chiasso, con firma individuale. Recapito: c/o Schweiz. Kreditanstalt, Bahnhofstrasse 12.

12. Oktober 1964. Storen, Rolladen.
Schwendener Storen, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Carl Schwendener, von Sevelen und Buchs (St. Gallen), in Lügen. Handel mit und Reparaturen von Storen und Rolladen. Calandastrasse 3.

12. Oktober 1964. Transporte.
Gion Savoldelli, in Savognin. Inhaber dieser Firma ist Gion Savoldelli, von Uors-Peiden, in Savognin. Transporte.

13. Oktober 1964. Liegenschaften.
Caneu A.G., in Chur, Verwaltung von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 26 vom 10. November 1961, Seite 3276). Werner Mark ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu als einziger Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Eugen Curti, von Zürich und Rapperswil, in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

13. Oktober 1964. Sanitäre Anlagen.
Ing. G. Weibel, in Chur, Heizung, Lüftung und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1961, Seite 2820). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die nachstehend eingetragene Firma «Ing. Gottlieb Weibel Heizung und Sanitär AG», in Chur.

13. Oktober 1964.
Ing. Gottlieb Weibel Heizung & Sanitär AG, in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 21. September 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausführung von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen. Sie kann sich ferner an andern Unternehmungen beteiligen. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven von der bisherigen Einzelfirma «Ing. G. Weibel», in Chur, gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1963 und Sacheinlagevertrag vom 21. September 1964, wonach die Aktiven Fr. 493 988.84 und die Passiven Fr. 293 988.84 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 200 000, wofür die 200 Aktien der Gesellschaft ausgehändigt werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamts-

blatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Gottlieb Weibel, von Schenkon (Luzern), in Chur. Einzelprokura wurde erteilt an: Gertrud Weibel-Jahrbacher, von Schenkon (Luzern), in Chur. Domizil: Gäuggelstrasse 20.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

8. Oktober 1964.

Schaltanlagenbau Elektro-Schmid AG, in Stachen, Gemeinde Frasnacht. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. Oktober 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von elektrischen Schalt-, Steuer-, Verteil- und Sicherungsanlagen sowie die Fabrikation von elektrischen Artikeln aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sachinlagevertrag vom 6. Oktober 1964 und separatem Inventar vom 6. Oktober 1964 von Hans Schmid, in Arbon, Mobilien, Einrichtungen und Apparate im Werte und zum Preise von Fr. 22 158, sowie Material für den Schaltanlagen- und Apparatebau im Werte und zum Preise von Fr. 32 538,20. Vom Uebernahmepreis von Fr. 54 696,20 werden Fr. 50 000 auf das Grundkapital angerechnet und Fr. 4696,20 in Kontokorrent gutgeschrieben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder telegrafisch. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Hans Schmid, von Speicher, in Arbon. Er führt Einzelunterschrift.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

13 ottobre 1964. Costruzioni.

Società Anonima Conrad Zschokke, succursale di Bellinzona, in Bellinzona, costruzioni di ogni genere (FUSC. del 5 maggio 1964, N° 102, pagina 1410), società anonima con sede principale a Ginevra. Max Welti, da Zurzach (Argovie), in Bellinzona, e Max Waldburger, da Teufen (Appenzel A.-Rh.), in Camorino, sono nominati procuratori per la succursale di Bellinzona, con diritto di firma collettiva a due.

14 ottobre 1964. Osteria.

Turchetti Maria, in Gorduno. Titolare è Maria Turchetti nata Carrara, da e in Gorduno, vivente in regime di separazione dei beni con il marito Stefano, che la dato il proprio consenso. Osteria senz'alloggio all'insegna «Grotto Americano».

14 ottobre 1964.

Immobiliare Bonasco S.A., in Bellinzona. Con atto pubblico e statuti del 12 ottobre 1964 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo l'acquisto, la vendita, la costruzione, l'amministrazione, la gestione e la locazione di immobili e la partecipazione a società similari, in particolare l'acquisto della part. N° 2363 RFD di Giubiasco di mq 541 per il prezzo di complessivi fr. 33 812,50 da versare in contanti. Capitale sociale: fr. 50 000; diviso in 50 azioni al portatore, da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Organo di pubblicità: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Convocazioni a mezzo Foglio ufficiale del Cantone Ticino o anche per lettera raccomandata agli azionisti noti. Consiglio di amministrazione da 1 a 7 membri, attualmente da un amministratore unico che è Gino Guerra, da Isone, in Bellinzona, con diritto di firma individuale. Recapito: c/o Fratelli Guerra S.A., Ai Saleggi, Bellinzona.

Ufficio di Lugano

Rettifica.

Fonte di Seampoli S.A., a Lugano (FUSC. del 9 ottobre 1964, N° 235, pagina 3022). Ragione sociale esatta.

12 ottobre 1964. Empierrages, ecc.

Empirécs S. à r. l., a Lugano (FUSC. del 26 giugno 1964, N° 115, pagina 1981). La società è cancellata avendo le amministrazioni fiscali federale e cantonali dato il loro consenso.

13 ottobre 1964.

S.A. Bagno Spiaggia Lugano Lido, a Lugano (FUSC. del 16 ottobre 1963, N° 242, pagina 2929). Americo Marazzi, decesso, non è più membro del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. Nuovo membro del consiglio d'amministrazione è stato nominato D^r Dino Poggioni, da S. Nazzaro, in Lugano, con firma collettiva a due con un altro membro del consiglio d'amministrazione.

13 ottobre 1964.

Banca dello Stato del Cantone Ticino, succursale di Lugano, succursale di Lugano (FUSC. del 17 febbraio 1961, N° 37, pagina 495), società con sede principale a Bellinzona. Adello Bomio, da ed in Bellinzona, e Alessandro Bonzanigo, da Bellinzona, in Giubiasco, sono stati nominati procuratori con firma collettiva a due con un altro avente diritto.

13 ottobre 1964. Autorimessa, ecc.

Bottani & Gartenmann, a Cassarate di Castagnola. Sotto questa ragione sociale è stata costituita, con inizio il 15 ottobre 1964, una società in nome collettivo tra Vitale Bottani, da Bioggio, in Muzzano, e Kurt Gartenmann, da Griesenberg (Turgovia), in Brè. Gestione di un'autorimessa, commercio di auto-veicoli. Via Pico 17.

Distretto di Mendrisio

12 ottobre 1964. Partecipazioni.

Huyek S.A., in Chiasso, la partecipazione a imprese per la fabbricazione e la vendita di macchine per la preparazione della carta, ecc. (FUSC. del 12 dicembre 1962, N° 291, pagina 3585). Willem Adams non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è quindi estinta. In sua sostituzione è stato nominato vice-presidente Edoardo Ciria, cittadino italiano, in Milano. Egli impegnerà la società con firma individuale. La firma di Edoardo Ciria quale procuratore è estinta.

12 ottobre 1964. Films, ecc.

Telenovies S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la compra, la vendita e il noleggio di films. La società può partecipare a imprese similari e compiere tutte le operazioni commerciali e finanziarie per il conseguimento dello scopo sociale. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 8 ottobre 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di Reto Kessler, da Basilea, in Lugano, il quale impegnerà la società con firma individuale. Recapito: c/o studio legale e notarile avv. Ercle Doninelli, Piazza Indipendenza 4.

13 ottobre 1964. Immobili.

Bucaneve S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la costruzione, l'acquisto, la gestione e la

vendita di immobili, con facoltà di partecipare ad altre società aventi scopo analogo o consimile. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 12 ottobre 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore da fr. 1000 ciascuna, liberate in ragione del 40% (fr. 20 000). Le pubblicazioni verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente da un consiglio di amministrazione di due membri nelle persone di: D^r Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, presidente, e D^r Achille Bianchi, da Lugano, in Vacallo, membro. Essi impegneranno la società con firma individuale. Recapito: c/o Fiam S.A., via Livio 5, Chiasso.

13 ottobre 1964. Immobili.

Calicanto S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la costruzione, l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili, con facoltà di partecipare ad altre società aventi scopo analogo o consimile. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 12 ottobre 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 ciascuna, liberate in ragione del 40% (fr. 20 000). Le pubblicazioni verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente di due nelle persone di: D^r Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, presidente, e D^r Achille Bianchi, da Lugano, in Vacallo, membro. Essi impegneranno la società con firma individuale. Recapito: c/o Fiam S.A., via Livio 5, Chiasso.

13 ottobre 1964. Immobili.

Gielamino S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la costruzione, l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili, con facoltà di partecipare ad altre società aventi scopo analogo o consimile. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 12 ottobre 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 ciascuna, liberate in ragione del 40% (fr. 20 000). Le pubblicazioni verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente da due nelle persone di: D^r Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, presidente, e D^r Achille Bianchi, da Lugano, in Vacallo, membro. Essi impegneranno la società con firma individuale. Recapito: c/o Fiam S.A., via Livio 5, Chiasso.

13 ottobre 1964. Immobili.

Viola S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la costruzione, l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili, con facoltà di partecipare ad altre società aventi scopo analogo o consimile. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 12 ottobre 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore da fr. 1000 ciascuna, liberate in ragione del 40% (fr. 20 000). Le pubblicazioni verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente da due nelle persone di: D^r Achille Bianchi, da Lugano, in Vacallo, presidente, e D^r Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, membro. Essi impegneranno la società con firma individuale. Recapito: c/o Fiam S.A., via Livio 5, Chiasso.

13 ottobre 1964. Immobili.

Gladiolo S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la costruzione, l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili, con facoltà di partecipare ad altre società aventi scopo analogo o consimile. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 12 ottobre 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 ciascuna, liberate in ragione del 40% (fr. 20 000). Le pubblicazioni verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente da due membri nelle persone di: D^r Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, presidente, e D^r Achille Bianchi, da Lugano, in Vacallo, membro. Essi impegneranno la società con firma individuale. Recapito: c/o Fiam S.A., via Livio 5, Chiasso.

13 ottobre 1964. Immobili.

Garofano S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la costruzione, l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili, con facoltà di partecipare ad altre società aventi scopo analogo o consimile. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 12 ottobre 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 ciascuna, liberate in ragione del 40% (fr. 20 000). Le pubblicazioni verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente da due membri nelle persone di: D^r Achille Bianchi, da Lugano, in Vacallo, presidente, e D^r Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, membro. Essi impegneranno la società con firma individuale. Recapito: c/o Fiam S.A., via Livio 5, Chiasso.

13 ottobre 1964. Immobili.

Geranio S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la costruzione, l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili, con facoltà di partecipare ad altre società aventi scopo analogo o consimile. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 12 ottobre 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 ciascuna, liberate in ragione del 40% (fr. 20 000). Le pubblicazioni verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente da due membri nelle persone di: D^r Achille Bianchi, da Lugano, in Vacallo, presidente, D^r Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, membro. Essi impegneranno la società con firma individuale. Recapito: c/o Fiam S.A., via Livio 5, Chiasso.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

12 ottobre 1964. Immeubles.

Sofame S.A., a Gryon. Suivant acte authentique et statuts du 15 juillet 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la construction et la mise en valeur d'immeubles, ainsi que toutes les opérations immobilières et mobilières qui s'y rapportent. Son premier objet est d'acquérir, pour le prix de fr. 33 950 la parcelle 1359 de Gryon, de 1358 m², détachée de la parcelle 696, aux Verneys, propriété de Frédéric Amiguet. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur, entièrement libérées par un versement en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé d'un seul

administrateur Jean-Claude Rittener, de Château-d'Oex, à Bex. Il engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: étude du notaire Roger Graf, à Bex. Domicile légal: à Gryon, chez M. Fernand Kohli.

Bureau de Grandson

10 octobre 1964. Boîtes à musique, etc.

André Guéisaz et Cie S.A., à l'Anberson, à l'Anberson rière Sainte-Croix, fabrication et vente de pièces et boîtes à musique et articles de petite mécanique (FOSC. du 1^{er} août 1962, N° 177, page 2211). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 octobre 1964, la société a décidé de porter son capital social de fr. 200 000 à fr. 400 000 par l'émission de 200 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation avec une créance de fr. 200 000, contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de fr. 400 000; il est divisé en 400 actions nominatives de fr. 1000.

Bureau de Lausanne

12 octobre 1964.

Fiduciaire Farel S.A., à Lausanne, exécution de tous mandats dans les limites de l'activité fiduciaire (FOSC. du 6 décembre 1962, page 3529). La procuration d'Antonio Roggero est radiée. Procuration collective à deux est conférée à Raymond Pache, d'Epalinges, à Lausanne.

12 octobre 1964. Immeuble.

SI Le Prince Noir, précédemment à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 juin 1962, page 1859). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 octobre 1964, la société a transféré son siège à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. But: achat, vente, possession, exploitation et construction d'immeubles. Capital: fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur, entièrement libérées. Administration: 1 ou plusieurs membres: Giuliano Santini, de S. Antonio (Tessin), à Sorengo (Tessin), président; et Lorenzo Gilardoni, de Chiasso (Tessin), à Lugano, secrétaire. L'administrateur Robert Rieder est démissionnaire; sa signature est radiée. Les statuts originaux portent la date du 25 mai 1962. Bureaux: Grand-Chêne 8 (chez Régie Duboux).

13 octobre 1964.

Miero-Electrie S.A., succursale de Lausanne, appareils et pièces de construction électroniques et électro-acoustiques (FOSC. du 16 juillet 1963, page 2081), société anonyme avec siège principal à Zurich. Les pouvoirs du directeur Otto Soskuty sont éteints.

13 octobre 1964. Timbres-poste pour collection.

Mme J. Naville, à Lausanne. Chef de la maison: Jeanne Naville, épouse autorisée de Nicolas, de Genève, à Lausanne. Commerce de timbres-poste pour collections. Rue St-Laurent 14.

13 octobre 1964. Radio, télévision.

G. Witz, à Renens, commerce d'articles de radio et télévision (FOSC. du 21 juin 1962, page 1825). La procuration de Jean Gros est radiée.

Bureau de Nyon

9 octobre 1964. Immeubles.

S.I. Parc de l'Etraz «A» S.A., à Nyon. Suivant acte authentique et statuts du 2 octobre 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat et la vente d'immeubles, leur exploitation et leur gérance. La société pourra s'occuper de toutes opérations commerciales, industrielles et financières en relation directe ou indirecte avec ce genre d'activité. Elle se propose notamment d'acquérir partiellement la parcelle N° 673 du cadastre de la commune de Nyon, d'une surface totale de 249 ares 83 centiares, sise au lieu dit «En Champ Mogins», à un prix non déterminé, mais qui ne dépassera pas fr. 80 le m², propriété de Roland Moreillon, à Genève. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé d'un ou de plusieurs membres. Il est actuellement composé de Roland Moreillon, de Gryon s. Bex, à Genève, seul administrateur, qui engage la société par sa signature individuelle. En l'Etude A. et J.P. Michaud, notariat-géranes, rue de la Gare 36.

9 octobre 1964.

S.I. Parc de l'Etraz «B» S.A., à Nyon. Suivant acte authentique et statuts du 2 octobre 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat et la vente d'immeubles, leur exploitation et leur gérance. La société pourra s'occuper de toutes opérations commerciales, industrielles et financières en relation directe ou indirecte avec ce genre d'activité. Elle se propose notamment d'acquérir partiellement la parcelle N° 673 du cadastre de la commune de Nyon, d'une surface totale de 249 ares 83 centiares, sise au lieu dit «En Champ Mogins», à un prix non déterminé, mais qui ne dépassera pas fr. 80 le m², propriété de Roland Moreillon, à Genève. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé d'un ou de plusieurs membres. Il est actuellement composé de Roland Moreillon, de Gryon s. Bex, à Genève, seul administrateur, qui engage la société par sa signature individuelle. En l'Etude A. et J.P. Michaud, notariat-géranes, rue de la Gare 36.

9 octobre 1964.

S.I. Parc de l'Etraz «C» S.A., à Nyon. Suivant acte authentique et statuts du 2 octobre 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat et la vente d'immeubles, leur exploitation et leur gérance. La société pourra s'occuper de toutes opérations commerciales, industrielles et financières en relation directe ou indirecte avec ce genre d'activité. Elle se propose notamment d'acquérir partiellement la parcelle N° 673 du cadastre de la commune de Nyon, d'une surface totale de 249 ares 83 centiares, sise au lieu dit «En Champ Mogins», à un prix non déterminé, mais qui ne dépassera pas fr. 80 le m², propriété de Roland Moreillon, à Genève. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé d'un ou de plusieurs membres. Il est actuellement composé de Roland Moreillon, de Gryon s. Bex, à Genève, seul administrateur, qui engage la société par sa signature individuelle. En l'Etude A. et J.P. Michaud, notariat-géranes, rue de la Gare 36.

9 octobre 1964.

S.I. Parc de l'Etraz «D» S.A., à Nyon. Suivant acte authentique et statuts du 2 octobre 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat et la vente d'immeubles, leur exploitation et leur gérance. La société pourra s'occuper de toutes opérations commer-

ciales, industrielles financières en relation directe ou indirecte avec ce genre d'activité. Elle se propose notamment d'acquérir partiellement la parcelle N° 673 du cadastre de la commune de Nyon, s'une surface totale de 249 ares 83 centiares, sise au lieu dit «En Champ Mogins», à un prix non déterminé, mais qui ne dépassera pas fr. 80 le m², propriété de Roland Moreillon, à Genève. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé d'un ou de plusieurs membres. Il est actuellement composé de Roland Moreillon, de Gryon s. Bex, à Genève, seul administrateur, qui engage la société par sa signature individuelle. En l'Etude A. et J.P. Michaud, notariat-géranes, rue de la Gare 36.

9 octobre 1964.

S.I. Parc de l'Etraz «E» S.A., à Nyon. Suivant acte authentique et statuts du 2 octobre 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat et la vente d'immeubles, leur exploitation et leur gérance. La société pourra s'occuper de toutes opérations commerciales, industrielles et financières en relation directe ou indirecte avec ce genre d'activité. Elle se propose notamment d'acquérir partiellement la parcelle N° 673 du cadastre de la commune de Nyon, d'une surface totale de 249 ares 83 centiares, sise au lieu dit «En Champ Mogins», à un prix non déterminé, mais qui ne dépassera pas fr. 80 le m², propriété de Roland Moreillon, à Genève. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé d'un ou de plusieurs membres. Il est actuellement composé de Roland Moreillon, de Gryon s. Bex, à Genève, seul administrateur, qui engage la société par sa signature individuelle. En l'Etude A. et J.P. Michaud, notariat-géranes, rue de la Gare 36.

9 octobre 1964.

S.I. Parc de l'Etraz «G» S.A., à Nyon. Suivant acte authentique et statuts du 2 octobre 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat et la vente d'immeubles, leur exploitation et leur gérance. La société pourra s'occuper de toutes opérations commerciales, industrielles et financières en relation directe ou indirecte avec ce genre d'activité. Elle se propose notamment d'acquérir partiellement la parcelle N° 673 du cadastre de la commune de Nyon, d'une surface totale de 249 ares 83 centiares, sise au lieu dit «En Champ Mogins», à un prix non déterminé, mais qui ne dépassera pas fr. 80 le m², propriété de Roland Moreillon, à Genève. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé d'un ou de plusieurs membres. Il est actuellement composé de Roland Moreillon, de Gryon s. Bex, à Genève, seul administrateur, qui engage la société par sa signature individuelle. En l'Etude A. et J.P. Michaud, notariat-géranes, rue de la Gare 36.

9 octobre 1964.

S.I. Parc de l'Etraz «H» S.A., à Nyon. Suivant acte authentique et statuts du 2 octobre 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat et la vente d'immeubles, leur exploitation et leur gérance. La société pourra s'occuper de toutes opérations commerciales, industrielles et financières en relation directe ou indirecte avec ce genre d'activité. Elle se propose notamment d'acquérir partiellement la parcelle N° 673 du cadastre de la commune de Nyon, d'une surface totale de 249 ares 83 centiares, sise au lieu dit «En Champ Mogins», à un prix non déterminé, mais qui ne dépassera pas fr. 80 le m², propriété de Roland Moreillon, à Genève. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé d'un ou de plusieurs membres. Il est actuellement composé de Roland Moreillon, de Gryon s. Bex, à Genève, seul administrateur, qui engage la société par sa signature individuelle. En l'Etude A. et J.P. Michaud, notariat-géranes, rue de la Gare 36.

Bureau d'Orbe

12 octobre 1964. Fonderie, constructions mécaniques, etc.

Jean Viglino, à Chavornay, charcuterie, commerce de vieux métaux commerce de bois (FOSC. du 26 février 1942, N° 46, page 443). La maison a modifié son genre d'affaires comme il suit: fonderie, constructions mécaniques, fers et métaux.

Bureau de Vevey

12 octobre 1964. Produits alimentaires.

Nestlé S.A., succursale de Vevey (FOSC. du 12 avril 1964, page 1486), avec siège principal à La Tour-de-Peilz. La succursale est de plus engagée par la signature individuelle du directeur Alfred Stucki, d'Oberurnen (Glaris), à Paris (France).

Bureau d'Yverdon

12 octobre 1964.

A. Paillard, Boucherie des Tuileries rière Grandson, aux Tuileries de Grandson (FOSC. du 16 juillet 1959, page 2021). La maison a transféré son siège à Yverdon. Le titulaire est Arthur Numa fils d'Albert-Ernest Paillard, de Sainte-Croix, actuellement à Yverdon. La raison est maintenant A. Paillard. Exploitation d'une boucherie-charcuterie, rue du Milieu 25.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Boudry

12 octobre 1964. Transports.

Hermann Perrin, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche, entreprise de transports automobiles de choses (FOSC. du 28 septembre 1950, N° 227, page 2184). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1^{er} octobre 1964.

Caisse de Crédit Mutuel de Coffrane, à Coffrane (FOSC. du 5 avril 1948, N° 78, page 946). Dans son assemblée générale du 10 février 1964, les statuts ont été révisés en ce sens que le montant de la part sociale est actuellement de fr. 200. La modification porte en outre sur d'autres faits non soumis à publication.

8 octobre 1964. Pompes à purin.

H. Schürch, précédemment à Barga bei Aarberg (FOSC. du 20 mars 1963, N° 66, page 815). La maison a transféré son siège à Chézard, commune de Chézard-Saint-Martin. Le titulaire est Hans Schürch-Hofer, de Bohrbach i.E., actuellement à Chézard, commune de Chézard-Saint-Martin. Fabrication et vente de pompes à purin. Route des Vieux-Prés.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 octobre 1964. Buffet.

Willi Schenk, à La Chaux-de-Fonds, exploitation du buffet de la gare (FOSC. du 24 février 1950, N° 46). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

Bureau de Neuchâtel

Rectification.

Max Urben, à Hauterive (FOSC. du 3 septembre 1964, N° 204, page 2670). Le but exact est: fabrication, vente et exportation d'appareils électro-acoustiques et électroniques.

8 octobre 1964. Bracelets cuir.

Jean-Paul Held, à Saint-Blaise, fabrication de bracelets cuir (FOSC. du 22 septembre 1942, N° 220, page 2135). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Fabrique de bracelets cuir Jean-Paul Held et Cie», à Saint-Blaise, ci-après insérée.

8 octobre 1964.

Fabrique de bracelets cuir Jean-Paul Held et Cie, à Saint-Blaise. Jean-Paul Held et Emmy Held, tous deux de et à Saint-Blaise, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1964 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Jean-Paul Held», à Saint-Blaise, ci-dessus radiée. Fabrication, vente et représentation de tous genres de bracelets de montre, d'articles de maroquinerie et de fournitures en relation directe ou indirecte avec l'industrie de la montre. Grand'Rue 20.

12 octobre 1964. Restaurant.

Jean Robatel, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Jean-Samuel Robatel, de Prez-vers-Noréaz (Fribourg), à Neuchâtel. Exploitation du café-restaurant «La Prairie», Grand'Rue 8.

Genf - Genève - Ginevra

12 octobre 1964. Café-restaurant.

Mme G. Barbey, à Genève, café-restaurant à l'enseigne «Café de la Place des Grottes» (FOSC. du 29 octobre 1962, page 3106). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation.

12 octobre 1964. Chemiserie, articles textiles.

E. Haus, à Genève, commerce de chemiserie et d'articles textiles à l'enseigne «Mylords» (FOSC. du 26 octobre 1959, page 2935). La maison exploite un second magasin de vente, 27, quai des Bergues.

12 octobre 1964. Café-brasserie.

G. Lüthi, à Genève. Chef de la maison: Georges Lüthi, de Lauperswil (Berne), à Genève. Café-brasserie à l'enseigne «Café-brasserie de l'Ecole», 61, rue des Eaux-Vives.

12 octobre 1964. Gypserie-peinture.

Piquet & Gillet, à Hermance, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 12 octobre 1964. Associés: Roger Piquet, du Chenit (Vaud), à Anières, et Gustave Gillet, de France, à Hermance. Entreprise de gypserie-peinture.

12 octobre 1964.

Caisse de Crédit Mutuel de Bernex, à Bernex, société coopérative (FOSC. du 6 juillet 1950, page 1769). Le montant des parts sociales a été porté à fr. 200. Statuts modifiés le 11 avril 1964.

12 octobre 1964.

Société anonyme des maisons N°s 32 & 34 Quai des Eaux-Vives, à Genève, société immobilière (FOSC. du 6 septembre 1962, page 2553). Ernest Bory et Bernard-Marc Bory ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Jacques-Edouard Bernard, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 9, rue Bovy-Lysberg, chez Bernard & Cie.

12 octobre 1964.

MB Machines et Meubles de Bureau S.A. à Genève (FOSC. du 7 février 1961, page 407). Nouvelle raison de commerce: MB Machines de Bureau S.A. Statuts modifiés le 2 octobre 1964.

12 octobre 1964. Matières premières, etc.

Prover SA, à Genève, commerce de matières premières, etc. (FOSC. du 3 octobre 1962, page 2822). Gustave-Henri Genton n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Oscar Willi, de Wangs (St-Gall), à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle.

12 octobre 1964.

Société Immobilière le Sirocco, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 décembre 1962, page 3530). Bernard Boh n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. André Maye, de Chamossin (Valais), à Thônex, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 8, rue de Rive, chez André Maye.

12 octobre 1964.

SA de l'Hôtel de Berne, à Genève (FOSC. du 14 avril 1961, page 1162). Capital porté de fr. 100 000 à fr. 600 000 par l'émission de 500 actions de fr. 1000, au porteur. Capital: fr. 600 000, entièrement versé, divisé en 600 actions de fr. 1000, au porteur. Statuts modifiés le 5 octobre 1964.

12 octobre 1964.

Société Immobilière Mareq, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 2 octobre 1964. But: achat, vente, construction et exploitation d'immeubles dans le canton de Genève. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Reprise de biens: parcelle 964 de Pregny-Chambésy, avec bâtiments, pour fr. 1 200 000. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Martin Schlupe, d'Arch (Berne), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 25, Grand'Rue, chez Martin Schlupe, avocat.

12 octobre 1964.

Rineco SA. Recherches Industrielles et Expansion Commerciale, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 2 octobre 1964. But: étude de tous problèmes industriels et commerciaux, recherche et application de solutions à ces problèmes; représentation commerciale de toutes entreprises industrielles et commerciales; achat, exploitation et vente de brevets, licences et autres droits de propriété industrielle. Capital: fr. 100 000, entièrement versé, divisé en 100 actions de fr. 250, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Bozo Dabinovic, de Genève, à Thônex, président; Robert Khordoc, du Liban, à Neuilly s. Seine (France), secrétaire, et Marianne Fonseca, de Bussnang (Thurgovie), à Lausanne, lesquels signent collectivement à deux. Domicile: 20, rue de Lausanne, chez Dabinovic SA.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken - Marques - Marche

Eintragungen - Enregistrements - Iscrizioni

Nr. 205762.

Hinterlegungsdatum: 31. August 1964, 17 Uhr.

K. Zysset & Co. AG, Hauptstrasse 31, Lyss. — Fabrikation und Handel.

Geländeschlitten. (Int. Kl. 12, 28)

MIBOB

Nr. 205763.

Hinterlegungsdatum: 31. August 1964, 18 Uhr.

W. Racine, Donada Watch, Welscheuhohr (Solothurn). — Fabrikation.

Uhren. (Int. Kl. 14)

LANDLORD

Nr. 205764.

Hinterlegungsdatum: 2. September 1964, 20 Uhr.

Doetsch, Grether & Cie AG, Steinertorstrasse 23, Basel. — Handel.

Hygienische Produkte. (Int. Kl. 5)

TOP HAT

Nr. 205765.

Hinterlegungsdatum: 7. September 1964, 18 Uhr.

Amida S.A. (Amida Limited), 50, Grand'Rue, Montreux. Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 108927. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. September 1964 an.

Uhren, Uhrenbestandteile jeglicher Art, Weckeruhren, Armbänder. (Int. Kl. 14)

GRESA

Nr. 205766.

Hinterlegungsdatum: 10. September 1964, 17 Uhr.

Märkerhofer Söhne & Co., Trubschachen (Bern). — Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 108587. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. Juli 1964 an.

Käse, Käsekonserven und andere Milchprodukte. (Int. Kl. 29)

CONDOR

Nr. 205767.

Hinterlegungsdatum: 11. September 1964, 18 Uhr.

Paul Augst, Neuhausstrasse 163, Utikon (Zürich). Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 109282. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. September 1964 an.

Rasierapparate aller Art. (Int. Kl. 8)

DOMINATOR

Nr. 205768.

Hinterlegungsdatum: 14. September 1964, 12 Uhr.

C. Conradt, Schliessfach 480, Nürnberg 2 (Deutschland). Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 111064. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. September 1964 an.

Elektrische und galvanische Kohlen. (Int. Kl. 9, 11)

NORIS-CHROMO

N° 205769.

Date de dépôt: 23 janvier 1961, 18 h.

The Scholl Mfg. Co. Limited, 188-196, St. John Street, Londres E. C. 1 (Grande-Bretagne). — Fabrication et commerce.

Préparations pharmaceutiques, médicales et vétérinaires; désinfectants, anti-septiques; préparations et substances pour traiter les cors, les durillons et les engelures, préparations pour traiter les ongles incarnés; préparations contre la transpiration, préparations pour les soins des pieds, produits pour la toilette et l'hygiène, produits de beauté, cosmétiques; emplâtres; produits de lavage et détergents; instruments, appareils et dispositifs pour le traitement, la correction, le confort et l'hygiène du pied; pansements, préparations adhésives; rembourrages et coussinets pour usage médical, chirurgical et orthopédique; bandes et bandages médicaux, instruments et appareils pour appliquer les bandages; doigtsiers; courroies et lanières; chaussures, bas médicaux, chaussettes, chevillères, jambières, genouillères; appareils et dispositifs pour la gymnastique, la mensuration, l'examen et la prise d'empreinte du pied.

(Cl. int. 3, 5, 8, 9, 10, 25, 28)



N° 205770. Date de dépôt: 23 janvier 1964, 18 h.
The Scholl Mfg. Co. Limited, 188-196, St. John Street, Londres E. C. 1
(Grande-Bretagne). — Fabrication et commerce.

Préparations pharmaceutiques, médicales et vétérinaires; désinfectants, anti-septiques; préparations et substances pour traiter les cors, les durillons et les engelures, préparations pour traiter les ongles incarnés; préparations contre la transpiration, préparations pour les soins des pieds, produits pour la toilette et l'hygiène, produits de beauté, cosmétiques; emplâtres; produits de lavage et détergents; instruments, appareils et dispositifs pour le traitement, la correction, le confort et l'hygiène du pied; pansements, préparations adhésives; rembourrages et coussinets pour usage médical, chirurgical et orthopédique; bandes et bandages médicaux, instruments et appareils pour appliquer les bandages; doigts; courroies et lanières; chaussures, bas médicaux, chaussettes, chevillères, jambières, genouillères; appareils et dispositifs pour la gymnastique, la mensuration, l'examen et la prise d'empreinte du pied.

(Cl. int. 3, 5, 8, 9, 10, 25, 28)



N° 205771. Date de dépôt: 23 janvier 1964, 18 h.
The Scholl Mfg. Co. Limited, 188-196, St. John Street, Londres E. C. 1
(Grande-Bretagne). — Fabrication et commerce.

Préparations pharmaceutiques, médicales et vétérinaires; désinfectants, anti-septiques; préparations et substances pour traiter les cors, les durillons et les engelures, préparations pour traiter les ongles incarnés; préparations contre la transpiration, préparations pour les soins des pieds, produits pour la toilette et l'hygiène, produits de beauté, cosmétiques; emplâtres; produits de lavage et détergents; instruments, appareils et dispositifs pour le traitement, la correction, le confort et l'hygiène du pied; pansements, préparations adhésives; rembourrages et coussinets pour usage médical, chirurgical et orthopédique; bandes et bandages médicaux, instruments et appareils pour appliquer les bandages; doigts; courroies et lanières; chaussures, bas médicaux, chaussettes, chevillères, jambières, genouillères; appareils et dispositifs pour la gymnastique, la mensuration, l'examen et la prise d'empreinte du pied.

(Cl. int. 3, 5, 8, 9, 10, 25, 28)



Nr. 205772. Hinterlegungsdatum: 17. April 1964, 12 Uhr.
Intratex Corporation, 350 Fifth Avenue, New York I (New York, USA).
Handel.

Textilien aller Art. (Int. Kl. 22 bis 27)



Nr. 205773. Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1964, 18 Uhr.
David Tobler, Wartauweg 18, Zürich. — Fabrikation und Handel.

Spirituosen. (Int. Kl. 33)



Nr. 205774. Hinterlegungsdatum: 25. Juni 1964, 17 Uhr.
Keri Oy, Tornio (Finnland). — Fabrikation und Handel.

Garn, Seilereiwaren, Netze, Metalldrahtseile. (Int. Kl. 6, 22, 23)

kerilon

Nr. 205775. Hinterlegungsdatum: 13. Juli 1964, 7 Uhr.
Johannes Kienast, Stephansgasse 7, Worms am Rhein (Deutschland).
Fabrikation und Handel.

Gold-, Silber- und Bernsteinschmuck, halbfertige Rohgüsse für Schmuck aus Gold und Silber. (Int. Kl. 14)

K.K.B.

N° 205776. Date de dépôt: 14 juillet 1964, 17 h.
Apaw S.A., 74, chemin Ritter, Fribourg. — Fabrication et commerce.

Appareils automatiques déclenchés par l'introduction d'une pièce de monnaie ou d'un jeton; machines distributrices et analogues. (Cl. int. 9)



Modifikation de raison et transfert de siège — Firmaänderung und Sitzverlegung

Marques Nos 204205, 205256. — Laboratoires Abbott S. à r. l. Montreux (Vaud). — Raison modifiée en Abbott S. à r. l. — Siège transféré à 8, boulevard de Pérolles, c/o Etude de M^e Gummy, Fribourg. — Enregistré le 29 septembre 1964.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits

Marke Nr. 202355 (JANDOMAT)
Dorplastex AG, Zug. — Die Warenangabe wird eingeschränkt durch die Beifügung des Zusatzes «ausgenommen Automaten für ärztliche und gesundheitliche Apparate, insbesondere Röntgenbelichtungsautomaten». — Eingetragen den 29. September 1964.

Publication complémentaire — Ergänzende Publikation

Marque suisse N° 204154. — La marque internationale N° 237716, enregistrée jusqu'ici au nom de Jean-Paul-Marc Raudnitz, Paris (France), a été transmise avec extension de l'indication des produits à la Société Anonyme de Recherches pour Applications Thérapeutiques «SARATH», c/o M^e Max Hottinger, rue de Rive 1, Genève, titulaire de la marque suisse indiquée ci-dessus. — Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle à Berne, le 25 septembre 1964.

Radiations — Lösungen

Marque N° 195458 (LUCKY PLANTERS)
Aux Planteurs Réunis S.A., Lausanne. — Radiée le 29 septembre 1964 à la demande de la titulaire.

Marke Nr. 198736 (FERROMYN)
Calmie Limited, Crewe (Cheshire, Grossbritannien). — Gelöscht am 29. September 1964 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im 'SHAB' vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE, par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung verschiedener Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Photogewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 9)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, verschiedene Bestimmungen des unter ihnen am 11. Februar 1963 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages sowie der Zusatzvereinbarung vom 2. Juni 1964 über die Mindestlöhne allgemeinverbindlich zu erklären.

Allgemeinverbindlich zu erklärende Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages:

Art. 3. Anstellung und Kündigung: Der erste Monat der Anstellung gilt als Probezeit. Eine allfällig andere Probezeit ist schriftlich zu vereinbaren.

Während der Probezeit kann das Dienstverhältnis jederzeit zu dem Abend des fünften auf die Kündigung folgenden Tages gekündigt werden.

Nach Ablauf der Probezeit gelten folgende Kündigungsfristen: Im ersten Dienstjahr auf das Ende des auf die Kündigung folgenden Monats; nachher auf das Ende des zweiten auf die Kündigung folgenden Monats. Längere Kündigungsfristen müssen schriftlich vereinbart werden.

Vorbehalten bleibt die sofortige Auflösung des Dienstverhältnisses aus wichtigen Gründen gemäss Art. 352 des Obligationenrechtes.

Bezüglich der Beschränkung der Kündigung von Anstellungsverhältnissen bei Militärdienst wird auf das Bundesgesetz vom 1. April 1949 verwiesen.

Art. 4. Pflichten der Arbeitnehmer: Die Arbeitnehmer haben dem Betrieb gegenüber eine Treupflicht zu erfüllen und ihn im wirtschaftlichen Wettbewerb, insbesondere durch folgendes Verhalten zu unterstützen:

1. Genaue Einhaltung der Arbeitzeit und Vermeidung unnötiger Absenzen.
2. Strikte Befolgung der Betriebsordnung und der Weisungen der Vorgesetzten.
3. Befolgung guter Umgangsformen im Verkehr mit Kunden.
4. Wahrung des guten Einvernehmens mit Vorgesetzten und Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie Unterstützung von neu eingetretenen Arbeitnehmern.
5. Einhaltung der Vorschriften zur Verhütung von Unfällen und Krankheiten.
6. Gewissenhafte Ausführung der zugewiesenen Arbeit.
7. Fortwährende Anstrengungen zur Erzielung guter Leistungen.
8. Sorgfältige Behandlung der Gebäulichkeiten, Einrichtungen, Werkzeuge, Apparaturen sowie des Materials.
9. Sofortige Meldung jeglicher Schäden.
10. Beachtung grösster Sparsamkeit in der Verwendung der Roh- und Hilfsstoffe und tatkräftige Mithilfe in der Vermeidung von Abfall und schadhafter Ware.
11. Wahrung von Reinlichkeit und Ordnung.
12. Unterlassung jeglicher Schwarzarbeit.

Art. 6. Pflichten der Arbeitgeber: Die Vorgesetzten sind gehalten, die Arbeitnehmer, ... in ihren Bemühungen, wie sie in Art. 4, ... umschrieben sind, nach besten Kräften, insbesondere durch folgende Vorkehrungen zu unterstützen:

1. Gründliche Anlernung der Arbeitnehmer bezüglich aller vorkommenden Arbeiten.
2. Klare Auftragserteilung und Erläuterung der auszuführenden Arbeiten.
3. Korrekte Behandlung der Arbeitnehmer zur Förderung guter menschlicher Beziehungen im Betrieb.
4. Anbringung von Kritik und Rügen nach Möglichkeit unter Ausschluss der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
5.

Art. 7. Normale wöchentliche Arbeitszeit: Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden.

Jede Woche wird ein halber freier Tag gewährt, wenn möglich immer am gleichen Wochentag. Eine Kürzung dieses Anspruches kann nur vorgenommen werden, wenn in eine Arbeitswoche ein Feiertag fällt.

Art. 8. Ueberzeitarbeit: Als Ueberzeit gilt diejenige Zeit, welche die wöchentliche Arbeitszeit nach Art. 7 überschreitet. Ueberzeitarbeit ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Wird sie infolge dringender Aufträge unumgänglich notwendig, so ist sie innert fünf Monaten gemäss Absatz 2 auszugleichen oder mit einem Zuschlag zu vergüten. Zu diesem Zweck führen die Arbeitnehmer ein Kontrollheft, das wöchentlich vom Arbeitgeber visiert werden muss.

Wird Ueberzeit geleistet, so ist sie wie folgt zu entschädigen:

- (Ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit)
- für Ueberzeitarbeit zwischen 6 und 20 Uhr mit 1 1/2-facher Freizeit oder mit 0,7% des Monatslohnes pro Stunde,
 - für Ueberzeitarbeit zwischen 20 und 6 Uhr mit 1 1/2-facher Freizeit oder mit 0,8% des Monatslohnes pro Stunde,
 - für Ueberzeitarbeit an Sonn- und allgemeinen Feiertagen mit 2-facher Freizeit oder mit 1% des Monatslohnes pro Stunde.

Wird die Ueberzeit geleistet für Arbeiten, die nur ausserhalb der normalen Arbeitszeit gemacht werden können und besondere Berufsleistungen sind (Hochzeits-Reportagen, Aufnahmen von Familienanlässen, allgemeinen Festen, Konfirmation, Kommunion usw.), so ist der Ausgleich gemäss Absatz 2 in einfacher Dauer oder die Vergütung mit 0,5% des Monatslohnes pro Stunde vorzunehmen.

Durch grobe Fahrlässigkeit der Arbeitnehmer bedingte Ueberzeitarbeit wird nicht vergütet.

Für geleistete Sonntagsarbeit muss dem Angestellten die Ersatzruhe gemäss Bundesgesetz vom 28. September 1931 über die wöchentliche Ruhezeit gewährt werden.

Vorbehalten bleiben die einschlägigen Vorschriften des Fabrikgesetzes und der kantonalen Arbeiterschutzgesetze.

Art. 9. Ferien: Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar auf 2 Wochen im ersten bis und mit 9. Dienstjahr und nachher 3 Wochen pro Jahr. Arbeitnehmer im Alter von über 40 Jahren haben nach dem zweiten Dienstjahr im gleichen Betrieb Anspruch auf 3 Wochen Ferien pro Jahr. Bei nicht vollständigen Dienstjahren richtet sich der Anspruch nach der im Betrieb verbrachten Dienstdauer.

Bei der Berechnung der Dienstjahre wird die in andern Betrieben verbrachte Dienstdauer nicht berücksichtigt.

Der Zeitpunkt der Ferien wird vom Arbeitgeber unter möglichster Berücksichtigung der Wünsche der Arbeitnehmer festgesetzt. Der Zeitpunkt soll mindestens 1 Monat vor Beginn der Ferien bekanntgegeben werden.

Art. 10. Mindestlöhne: Die Löhne sind in einer Zusatzvereinbarung festgelegt, die einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages bildet.

Art. 11. Unterhalts- und Kinderzulagen: Verheiratete, verwitwete, getrennte oder geschiedene Arbeitnehmer, die einer gesetzlichen Unterhalts- oder Unterstützungspflicht nachkommen, erhalten, sofern sie Familienoberhaupt sind, eine Unterhaltszulage von Fr. 25.- monatlich.

Für jedes Kind unter 18 Jahren, für welches der Arbeitnehmer aufzukommen hat, wird eine Zulage von 10 Franken pro Monat ausgerichtet. Weitergehende kantonale Gesetzesvorschriften bleiben vorbehalten.

Die Unterhalts- und Kinderzulagen müssen bei der Anstellung schriftlich ausgewiesen werden.

Art. 12. Lohnzahlung bei Militärdienst: Während obligatorischen Militärdiensten bis zur Dauer von 3 Wochen pro Jahr erhält der Arbeitnehmer ohne gesetzliche Unterstützungspflicht 40 Prozent, derjenige mit gesetzlicher Unterstützungspflicht 90 Prozent des Lohnes, sofern das vorangegangene Dienstverhältnis wenigstens 3 Monate gedauert hat. Die Leistungen der Erwerbsausgleichskasse fallen dem Arbeitgeber zu, soweit sie seine Auszahlungen nicht übersteigen.

Im übrigen findet Artikel 32 des Bundesgesetzes vom 25. September 1952 über die Erwerbsausfallentschädigung an Wehrpflichtige Anwendung.

Art. 13. Meldung über Erkrankung oder Unfall: Jede Erkrankung und jeder Unfall sind dem Arbeitgeber unverzüglich zu melden. Dauert die Arbeitsunfähigkeit länger als 5 Tage, so ist dem Arbeitgeber unaufgefordert ein Arztzeugnis zuzustellen.

Art. 14. Krankengeldversicherung: Der versicherungsfähige Arbeitnehmer muss einer Krankengeldversicherung angehören und zwar bereits während der Probezeit. Die Versicherung wird entweder durch den Arbeitgeber oder in beidseitigem Einvernehmen durch den Arbeitnehmer abgeschlossen.

Die Krankengeldversicherung hat ein vom 15. Tag seit der Erkrankung an auszureichenden Krankengeld von 80 Prozent des Bruttolohnes und eine Genussberechtigungsdauer von 360 Tagen innerhalb 540 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Erkrankung an Tuberkulose von 1800 Tagen innerhalb von 7 aufeinanderfolgenden Jahren vorzusehen, wobei die Karenzzeit nicht länger als 3 Monate dauern darf. Während der Zeit des aufgehobenen Leistungsbeginns der Krankengeldversicherung hat der Arbeitgeber nach Massgabe von Art. 15 den vollen Lohn zu bezahlen.

An die Prämie dieser Krankengeldversicherung bezahlt der Arbeitnehmer 1 Prozent des Bruttolohnes. Die restliche Prämie wird vom Arbeitgeber übernommen. Nach 5 Dienstjahren im gleichen Betrieb geht die ganze Prämie zu Lasten des Arbeitgebers. Durch die Prämienleistung des Arbeitgebers ist die ihm gemäss Art. 335 des Obligationenrechtes obliegende Lohnzahlungspflicht im Krankheitsfalle des Arbeitnehmers abgelöst. Soweit der Arbeitnehmer infolge Krankheitsanliegen bei Versicherungseintritt von der Krankengeldversicherung ausgeschlossen wurde, gilt im Krankheitsfalle Artikel 15.

Art. 15. Lohnzahlung bei Krankheit: Kann wegen mangelnder Versicherungsfähigkeit des Arbeitnehmers keine Taggeldversicherung abgeschlossen werden, so tritt an deren Stelle eine Lohnzahlung des Arbeitgebers im Krankheitsfalle des Arbeitnehmers wie folgt:

- in den ersten 9 Monaten der Anstellungsdauer der Lohn für 2 Wochen;
- nach einer Anstellungsdauer von 9 Monaten der Lohn für 3 Wochen;
- nach einer Anstellungsdauer von 12 Monaten der Lohn für 4 Wochen;
- nach jedem weiteren Anstellungsjahr eine Woche mehr bis zur Höchstdauer von 4 Monaten.

Art. 16. Unfallversicherung: Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Arbeitnehmer, soweit sie nicht durch die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt versichert sind, gegen die Folgen von Betriebsunfällen für nachstehende Mindestleistungen zu versichern:

- a) Taggeld in der Höhe von 80 Prozent des Lohnes, zahlbar ab dem 3. dem Unfall folgenden Tag und für die ganze Dauer der Arbeitsunfähigkeit bis zu einem Jahr, vom Unfalltag an gerechnet;
- b) Heilungskosten bis zu 5000 Franken pro Unfall;
- c) bei gänzlicher Invaldität Kapitalzahlung in der Höhe des sechsfachen Jahresverdienstes und bei Teilinvaldität einen entsprechenden Teil dieses Betrages;
- d) bei Todesfall Kapitalzahlung in der Höhe des dreifachen Jahresverdienstes. Für Nichtunterstützungspflichtige werden die Todesfall-Leistungen nach den üblichen Abstufungen gekürzt (gemäss Schema der Versicherungsnormen).

Der Arbeitgeber hat die Arbeitnehmer auch gegen Nichtbetriebsunfälle nach Massgabe von Abs. 1 zu versichern. Die Versicherung ist abzuschliessen innert 5 Tagen, seit der Arbeitgeber von der Versicherungspflicht Kenntnis erhalten hat, sei es durch einen vertragschliessenden Verband, durch einen interessierten Arbeitnehmer oder durch Aushandlung des vorliegenden Vertrages.

Bis zum Beginn der Taggeldauszahlung gemäss Abs. 1, Buchstabe a, hat der Arbeitgeber bei Betriebs- und Nichtbetriebsunfällen den Lohn zu bezahlen.

Die Bezahlung der Versicherungsprämien obliegt dem Arbeitgeber. Die Prämien für Betriebsunfälle sind von ihm zu tragen, diejenigen für Nichtbetriebsunfälle gehen zu Lasten der Arbeitnehmer und werden vom Lohn abgezogen.

Art. 18. Sanktionen: Stellt die paritätische Kommission fest, dass Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages nicht eingehalten werden, so mahnt sie nach erfolglosen Vermittlungsversuchen die schuldige Partei, die geschuldete Leistung unverzüglich zu erbringen.

Ist die Mahnung erfolglos, oder liegt eine vorsätzliche Missachtung von Vertragsbestimmungen vor, so kann der schuldigen Partei überdies eine Konventionalstrafe auferlegt werden. Sie beträgt bei geldlichen Leistungen höchstens 25% der geschuldeten Nachzahlung, bei nicht geldlichen Leistungen höchstens 300 Franken.

Die Bussebeträge sind auf die Kasse der paritätischen Kommission einzuzahlen und werden zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges verwendet.

Allgemeinverbindlich zu erklärende Bestimmungen der Zusatzvereinbarung über die Mindestlöhne:

Ziff. 1: Die Arbeitnehmer sind im Monatslohn zu entschädigen. Dessen Höhe richtet sich grundsätzlich nach der Arbeitsleistung, dem Ausbildungsgrad und der beruflichen Erfahrung. Die Festsetzung des Lohnes erfolgt durch eine schriftliche Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, wobei die Mindestansätze gemäss Ziff. 2 nicht unterschritten werden dürfen.

Ziff. 2: Die Mindestlöhne (ohne Unterhalts- und Kinderzulagen) betragen:

- a) für Photographen und Photolaboranten beider Geschlechter mit bestandener Lehrabschlussprüfung im

1. Berufsjahr nach der Lehre	500 Franken
2. Berufsjahr nach der Lehre	580 Franken
3. Berufsjahr nach der Lehre	660 Franken
4. Berufsjahr nach der Lehre	720 Franken
mit bestandener Meisterprüfung	840 Franken
Für Fachkräfte, die regelmässig mehrere Facharbeiten absolut selbständig ausführen, im	
 5. Berufsjahr nach der Lehre 770 Franken | - mit bestandener Meisterprüfung 890 Franken | - 6. Berufsjahr nach der Lehre 810 Franken | - mit bestandener Meisterprüfung 930 Franken |
- b) für angelernte Hilfskräfte die Facharbeiten ausführen, im

1. Dienstjahr im gleichen Betrieb	420 Franken
2. Dienstjahr im gleichen Betrieb	470 Franken
3. Dienstjahr im gleichen Betrieb	520 Franken
4. Dienstjahr im gleichen Betrieb	580 Franken
5. Dienstjahr im gleichen Betrieb	630 Franken
- c) für ungelernete Hilfskräfte im

1. Dienstjahr	260 Franken
2. Dienstjahr	320 Franken
nachher	390 Franken

Bei der Berechnung der Berufsjahre wird die in andern Betrieben des Photogewerbes verbrachte Dienstzeit berücksichtigt.

Ziff. 4. Arbeitnehmer, deren Leistungen dauernd beträchtlich unter den normalen bleiben, können ausnahmsweise unter den entsprechenden Ansätzen gemäss Ziff. 2 entlohnt werden. In diesen Fällen ist der Lohn ebenfalls schriftlich zu vereinbaren.

Ziff. 4. Bei steigenden Leistungen soll der Lohn entsprechend erhöht werden; insbesondere sind Mehrkenntnisse auf Spezialgebieten durch angemessene Lohnzuschläge zu berücksichtigen, sofern die Kenntnisse vom Arbeitgeber in Anspruch genommen werden.

Ziff. 5. Die Lohnzahlung erfolgt spätestens am letzten Arbeitstag eines jeden Monats, und zwar während der Arbeitszeit.

Beantragter Geltungsbereich:

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft gelten, mit Ausnahme des Kantons Genéve.
2. Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages sollen auf die Dienstverhältnisse zwischen Inhabern von Betrieben der Photobranche und ihren gelernten, angelernten und ungelerten Arbeitnehmern Anwendung finden. Ausgenommen sind:
 - a) Fabrikbetriebe, die Werkphotographen beschäftigen;
 - b) Lichtpausanstalten;
 - c) kaufmännisches und vorwiegend im Verkauf tätiges Personal;
 - d) Lehrlinge und Lehrtöchter im Sinne der Bundesgesetzgebung über die berufliche Ausbildung.
3. Zwingende Vorschriften des Bundes und der Kantone sowie für den Arbeitnehmer günstigere vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.
4. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1965 gelten.

Allfällige Einsprüche gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (A.A. 537)

Bern, den 20. Oktober 1964.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin d'extension de la convention collective nationale des photographes

(Art. 9 de la loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les parties à la convention collective nationale des photographes, conclue le 11 février 1963, demandant que le Conseil fédéral étende les clauses suivantes de cette convention et de la convention additionnelle du 2 juin 1961 sur les salaires minimums:

Art. 3. Engagement et résiliation. ¹ Le premier mois d'emploi est une période d'essai. Une autre période d'essai éventuelle doit être stipulée par écrit.

² Pendant la période d'essai, le contrat de travail peut être dénoncé n'importe quand pour la fin de la cinquième journée suivante.

³ Après la période d'essai, le contrat peut être dénoncé pendant la première année de service, pour la fin du mois qui suit la déclaration de congé; ensuite, pour la fin du deuxième mois qui suit cette déclaration. Des délais de congé plus longs doivent être stipulés par écrit.

⁴ Est réservée la résiliation anticipée du contrat pour de justes motifs selon l'article 332 du code des obligations.

⁵ La restriction du droit de résilier le contrat en cas de service militaire est réglée par la loi fédérale du 1^{er} avril 1949.

Art. 4. Obligations de l'employé. L'employé doit être fidèle à l'employeur et soutenir sa capacité de concurrence, notamment:

¹ en observant exactement l'horaire de travail et en ne s'absentant pas sans nécessité;

² en se conformant rigoureusement au règlement de travail et aux instructions de ses supérieurs;

³ en se conduisant courtoisement avec la clientèle;

⁴ en faisant preuve d'esprit d'entente avec ses supérieurs et d'esprit de collaboration avec ses collègues, en aidant le personnel engagé récemment;

⁵ en tenant compte des prescriptions sur la prévention des accidents et des maladies;

⁶ en exécutant consciencieusement le travail qui lui est confié;

⁷ en s'efforçant toujours d'arriver à un bon rendement;

⁸ en ayant soin des locaux, des installations, de l'outillage, des appareils et du matériel;

⁹ en annonçant immédiatement les dégâts qu'il constate;

¹⁰ en se montrant très économique dans l'emploi des matières premières et des accessoires, et en contribuant efficacement à éviter de faire des déchets et de détériorer de la marchandise;

¹¹ en veillant à maintenir l'ordre et la propreté;

¹² en s'abstenant de travailler pour des tiers.

Art. 6. Obligations de l'employeur. L'employeur est tenu de soutenir de son mieux les efforts qu'accomplissent l'employé... pour satisfaire aux exigences des articles 4... A cet effet, il doit notamment:

¹ instruire l'employé à fond sur tous les travaux professionnels qui lui sont confiés;

² lui donner des ordres clairs et lui expliquer les travaux à exécuter;

³ le traiter correctement, afin d'encourager les bonnes relations au sein de l'entreprise;

⁴ s'abstenir, autant que possible, de lui adresser une critique ou un blâme en présence de ses collègues;

⁵

Art. 7. Durée ordinaire du travail. ¹ La durée ordinaire du travail est de quarante-huit heures par semaine.

² L'employé a droit chaque semaine à une demi-journée de congé tombant régulièrement, si possible, sur le même jour ouvrable. Il n'est pas permis de réduire ce congé, à moins que la semaine ne soit coupée par un jour férié.

Art. 8. Travail supplémentaire. ¹ Le travail supplémentaire est celui qui s'accomplit en plus de la durée du travail hebdomadaire fixée à l'article 7. Dans la mesure du possible, l'employeur s'abstiendra d'en demander. Le travail supplémentaire accompli en raison de commandes urgentes doit être compensé dans le délai de cinq mois, et selon le 2^e alinéa du présent article, ou être rémunéré avec une majoration. A cet effet, les employés tiennent un carnet de contrôle qui doit être visé chaque semaine par l'employeur.

² Le travail supplémentaire est indemnisé comme suit:

(En dehors de la durée ordinaire du travail)

entre 6 heures et 20 heures par un congé compensateur égal à 1 1/2 ou, pour chaque heure supplémentaire, par une majoration de 0,7% du salaire mensuel;

entre 20 heures et 6 heures par un congé compensateur égal à 1 1/2 ou, par heure supplémentaire, par une majoration de 0,8% du salaire mensuel;

les dimanches et jours fériés généraux par un congé compensateur égal à 2 ou, pour chaque heure supplémentaire, par une majoration de 1% du salaire mensuel.

³ Pour le travail supplémentaire qui doit nécessairement s'accomplir hors de l'horaire ordinaire et qui constitue une obligation professionnelle spéciale (reportages de mariage, fêtes de famille, fêtes générales, confirmations, communions, etc.), le congé compensateur prévu au 2^e alinéa est de même durée que le travail tandis que la majoration pour chaque heure supplémentaire est de 0,5% du salaire mensuel.

⁴ Le travail supplémentaire devenu nécessaire par suite d'une grave faute de l'employé ne donne droit à aucune contrepartie.

⁵ Le travail exécuté le dimanche doit être compensé par du repos conformément à la loi fédérale du 26 septembre 1931 sur le repos hebdomadaire.

⁶ Sont réservées les prescriptions de la loi sur les fabriques et celles de la législation cantonale sur la protection des travailleurs.

Art. 9. Vacances. ¹ L'employé a droit à des vacances payées, à savoir: dès la première année de pratique et jusqu'à la neuvième, à deux semaines; ensuite, à trois semaines. Après deux ans de service chez le même employeur, tout employé ayant dépassé l'âge de quarante ans a également droit à trois semaines. Une année de service non achevée entre en jeu, dans le calcul des vacances, proportionnellement à la durée du service accompli cette année-là.

² Dans le calcul des vacances de pratique, l'activité professionnelle exercée antérieurement dans une autre entreprise n'entre pas en ligne de compte.

³ L'employeur fixe la période des vacances en considérant, autant que possible, les vœux de l'employé. Il lui fait connaître la date au moins un mois à l'avance.

Art. 10. Salaires minimums. Les salaires sont fixés dans une convention additionnelle formant partie intégrante du présent contrat.

Art. 11. Allocations de ménage et pour enfants. ¹ Les employés mariés, veufs, séparés ou divorcés, ayant charges légales de ménage ou d'entretien, touchent, pour autant qu'ils sont chefs de famille, une allocation de ménage de 25 francs par mois.

² Chaque enfant ayant moins de dix-huit ans et dont l'employé est tenu d'assurer l'entretien donne droit à une allocation mensuelle de 10 francs. Sont réservées les dispositions légales cantonales plus avantageuses pour l'employé.

³ Les allocations de ménage et pour enfant doivent être justifiées par écrit lors de l'enregistrement.

Art. 12. Paiement du salaire en cas de service militaire. ¹ L'employé qui a travaillé au moins trois mois chez l'employeur avant d'accomplir du service militaire obligatoire a droit, durant ce service et jusqu'à concurrence de trois semaines, à 40 pour cent de son salaire s'il n'a aucune obligation légale d'entretien, et à 60 pour cent s'il est soumis à une telle obligation. Les allocations de la caisse de compensation pour perte de gain reviennent à l'employeur jusqu'à concurrence des montants qu'il a versés.

² Est applicable, au surplus, l'article 32 de la loi fédérale du 25 septembre 1952 sur les allocations aux militaires pour perte de gain.

Art. 13. Avis de maladie ou d'accident. L'employé qui tombe malade ou est victime d'un accident est tenu d'en aviser l'employeur sans délai. Il produira spontanément un certificat médical si l'incapacité de travail dure plus de cinq jours.

Art. 14. Assurance-maladie. ¹ L'employé assurable doit faire partie d'une caisse d'assurance-maladie, et ceci déjà pendant la période d'essai. L'assurance est conclue soit par l'employeur, soit, ensuite d'entente entre l'employeur et l'employé, par ce dernier.

² L'assurance-maladie doit prévoir, dès le 15^e jour de la maladie, une indemnité journalière de 80 pour cent du salaire brut, le droit à cette prestation devant s'étendre sur 360 jours au cours d'une période de 540 jours consécutifs et, en cas de tuberculose, sur 1800 jours au cours d'une période de sept années consécutives. Le délai de carence sera de trois mois au plus. Pendant le temps précédant le début des prestations de l'assurance-maladie, l'employeur doit payer le salaire complet selon dispositions de l'article 15.

³ L'employé participe au paiement de la cotisation de cette assurance-maladie à raison de 1 pour cent du salaire brut. Le solde de la cotisation est payé par l'employeur. Après cinq ans de service dans la même entreprise, la cotisation entière est à la charge de l'employeur. En acquittant cette prestation, ce dernier se libère des charges que l'article 335 du code des obligations lui imposerait en cas de maladie de l'employé. Toutefois l'article 15 est réservé en faveur des employés que l'assurance refuse d'assurer pour une indemnité journalière.

Art. 15. Paiement du salaire en cas de maladie. L'employé qui, faute d'être assurable, ne peut s'assurer pour une indemnité journalière, a droit à son salaire, en cas de maladie, selon les normes suivantes:

durant 2 semaines dans les	9 premiers mois de service
durant 3 semaines après	9 mois de service
durant 4 semaines après	12 mois de service

ensuite durant une semaine de plus pour chaque nouvelle année de service, mais seulement jusqu'à concurrence de 4 mois.

Art. 16. Assurance accidents. ¹ A moins que l'employé ne soit déjà assuré auprès de la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents l'employeur l'assurera contre les suites d'accidents professionnels pour les prestations minimums suivantes:

a) une indemnité journalière de 80 pour cent du salaire, payable dès le troisième jour après l'accident et jusqu'à la fin de l'incapacité de travail, mais seulement à concurrence d'une année du jour de l'accident;

b) les frais de guérison, jusqu'à concurrence de 5000 francs par cas;

c) en cas d'invalidité totale, un capital égal au sextuple du gain annuel de l'assuré, et, en cas d'invalidité partielle, un capital réduit à due proportion;

d) en cas de mort, un capital égal au triple du gain annuel de l'assuré. Pour les employés sans charges légales, les prestations en cas de mort sont réduites selon la gradation habituelle (conformément aux normes d'assurance).

² L'employeur doit également assurer l'employé contre les risques d'accidents non professionnels, selon les normes de l'alinéa 1. L'assurance doit être conclue dans les cinq jours précédant le moment où l'employeur a connaissance de cette obligation, que ce soit par une association contractante, par un employé intéressé ou à réception du présent contrat.

³ Jusqu'au début du paiement de l'indemnité journalière prévue au 1^{er} alinéa, lettre a, dudit article, l'employeur versera le salaire dans les cas d'accidents professionnels et non professionnels.

⁴ Le versement des cotisations de l'assurance incombe à l'employeur. Le dernier paiera lui-même les primes de l'assurance en cas d'accidents professionnels, tandis que celles de l'assurance en cas d'accidents non professionnels sont à la charge de l'assuré et seront déduites du salaire.

Art. 18. Sanctions. ¹ Si la commission paritaire constate que des prescriptions du contrat collectif ne sont pas respectées, et après essais infructueux de médiation, elle somme la partie fautive de régler immédiatement la prestation due.

² Si cette sommation n'a pas de résultat, ou s'il y a mépris prémédité des prescriptions du contrat, une amende conventionnelle peut être infligée à la partie fautive. Cette amende se monte, en cas de prestation en espèces, à 25 pour cent au plus du montant dû, en cas d'autres prestations à 300 francs au plus.

³ Le montant des amendes est versé dans la caisse de la commission et utilisé pour couvrir les frais occasionnés à la commission par la surveillance de la bonne application du contrat.

Convention additionnelle sur les salaires minimums

Chiffre premier. L'employé doit être payé au mois. En principe, sa rémunération se détermine en fonction de son rendement, de sa formation et de son expérience professionnelles. Employeur et employé fixeront le salaire d'un commun accord, par écrit, et en respectant les taux minimums prévus sous chiffre 2.

Chiffre 2. Les salaires mensuels minimums (allocations familiales non comprises) sont les suivants:

a) Pour les photographes et laborants (quel que soit leur sexe) ayant passé avec succès l'examen de fin d'apprentissage.

pendant la 1 ^{re} année de pratique après l'apprentissage	500 fr.
pendant la 2 ^e année de pratique après l'apprentissage	530 fr.
pendant la 3 ^e année de pratique après l'apprentissage	610 fr.
pendant la 4 ^e année de pratique après l'apprentissage	720 fr.
avec diplôme de maîtrise	840 fr.

Pour les professionnels qui exécutent régulièrement et de façon absolument indépendante plusieurs travaux spécialisés

pendant la 5 ^e année de pratique après l'apprentissage	770 fr.
avec diplôme de maîtrise	890 fr.
pendant la 6 ^e année de pratique après l'apprentissage	810 fr.
avec diplôme de maîtrise	930 fr.

b) Pour les auxiliaires initiés qui exécutent les travaux professionnels:

pendant la 1 ^{re} année de service dans la même maison	420 fr.
pendant la 2 ^e année de service dans la même maison	470 fr.
pendant la 3 ^e année de service dans la même maison	520 fr.
pendant la 4 ^e année de service dans la même maison	580 fr.
pendant la 5 ^e année de service dans la même maison	630 fr.

c) Pour les auxiliaires non initiés

pendant la 1 ^{re} année de service	260 fr.
pendant la 2 ^e année de service	320 fr.
puis	390 fr.

² Le temps pendant lequel l'employé a déjà exercé sa profession chez d'autres employeurs de la branche photographique doit être pris en considération.

Chiffre 3. Les employés dont le rendement est constamment et considérablement inférieur à la normale peuvent être rémunérés à des taux inférieurs à ceux que fixe le chiffre 2. En pareil cas, le salaire sera également fixé par écrit.....

Chiffre 4. Lorsque le rendement de l'employé augmente, son salaire doit être relevé en conséquence. L'employeur tiendra compte notamment des connaissances particulières de l'employé dans les domaines spéciaux, s'il met à contribution les capacités spéciales de l'employé, et lui accordera des majorations de salaire équitables.

Chiffre 5. La paie a lieu au plus tard le dernier jour ouvrable du mois et pendant les heures de travail.

Champ d'application

Les associations contractantes demandent que la décision d'extension prévoie que:

¹ La convention collective s'applique sur tout le territoire suisse à l'exception du canton de Genève.

² Elle régit les contrats de travail conclus entre les employeurs de la branche photographique et leurs employés qualifiés, mi-qualifiés ou non qualifiés. Elle ne lie pas:

a) les fabriques occupant des photographes à des travaux qu'elles ne mettent pas sur le marché;

b) les établissements d'héliographie;

c) le personnel commercial affecté essentiellement au service de la vente;

d) les apprentis et apprenties ayant conclu un contrat conforme à la loi sur la formation professionnelle.

³ Sont réservées les dispositions impératives du droit fédéral et cantonal et les conventions plus favorables à l'employé que ladite convention.

⁴ La décision d'extension entrera en vigueur dès sa publication et portera effet jusqu'au 31 décembre 1965.

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les 30 jours à dater de la présente publication.

Berne, le 20 octobre 1964.

Office fédéral de l'industrie,
des arts et métiers et du travail.

Domanda

intesa a conferire carattere obbligatorio generale a diverse disposizioni del contratto collettivo di lavoro per l'arte del fotografo nella Svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, articolo 9)

Le parti contraenti hanno inoltrato la domanda, di conferire carattere obbligatorio generale a diverse disposizioni del contratto collettivo di lavoro concluso tra loro il 11 febbraio 1963 e della convenzione addizionale del 2 giugno 1964 sui salari minimi.

Disposizioni del contratto collettivo di lavoro alle quali va conferito carattere obbligatorio generale:

Art. 3. Impiego e disdetta. ¹ Il primo mese d'impiego è considerato tempo di prova. Un eventuale differente tempo di prova deve essere fissato per iscritto.

² Durante il periodo di prova il contratto può essere disdetto, in ogni momento, per la fine del quinto giorno successivo.

³ Dopo il tempo di prova, il contratto può essere disdetto: durante il primo anno di servizio, per la fine del mese successivo; in seguito, per la fine del secondo mese successivo. Disedette di oltre due mesi devono essere fissate per iscritto.

⁴ È riservato lo scioglimento anticipato del contratto, per cause gravi, conformemente all'art. 352 del Codice delle obbligazioni.

⁵ La limitazione del diritto di disdire i rapporti d'impiego in caso di servizio militare è disciplinata nella legge federale del 1° aprile 1949.

Art. 4. Doveri del lavoratore. ¹ Il lavoratore deve fedeltà all'azienda e sostenerla nella sua lotta economica, in particolare:

- ^{1°} osservando esattamente l'orario di lavoro ed evitando assenze non necessarie;
- ^{2°} uniformandosi strettamente al regolamento dell'azienda e alle istruzioni dei superiori;
- ^{3°} usando tatto e cortesia con la clientela;
- ^{4°} dando prova di animo concordevole con i superiori, di spirito di collaborazione con gli uguali, e aiutando i lavoratori esordienti;
- ^{5°} applicando le prescrizioni intese a prevenire gli infortuni e le malattie;
- ^{6°} eseguendo coscientemente il lavoro affidatogli;
- ^{7°} sforzandosi continuamente di fornire buone prestazioni;
- ^{8°} avendo cura dei locali, impianti, utensili, apparecchi e del materiale;
- ^{9°} annunciando immediatamente i guasti che riscontra;
- ^{10°} usando materie prime e ausiliarie, con parsimonia, ed ingegnandosi di non danneggiare il materiale, né le merci;
- ^{11°} curando la pulizia e l'ordine;
- ^{12°} astenendosi di lavorare per tezzi.

Art. 6. Obblighi del datore di lavoro. Il datore di lavoro deve sostenere gli sforzi del lavoratore, adempiendo ai doveri stabiliti nell'articolo 4. In particolare:

- ^{1°} istruendo compiutamente il lavoratore su tutti i lavori professionali che gli affida;
- ^{2°} dando ordini chiari e spiegando come debbano essere eseguiti i lavori;
- ^{3°} usando correttezza nei riguardi del lavoratore, per stimolare la buona armonia nell'azienda;
- ^{4°} evitando, se possibile, di criticare o di biasimare il lavoratore in presenza dei suoi uguali;
- ^{5°}

Art. 7. Durata normale del lavoro settimanale. ¹ La durata normale del lavoro settimanale è di 48 ore.

² Ogni settimana verrà concessa una mezza giornata di libero che cadrà possibilmente sempre sul medesimo giorno. Da questa disposizione si potrà derogare soltanto in caso di giorni festivi infrasettimanali.

Art. 8. Lavoro supplementare. ¹ È considerato lavoro supplementare quello fornito oltre la durata ordinaria del lavoro settimanale contemplato nell'art. 7. Quando sia possibile, un tale lavoro sarà evitato. Se divenisse necessario, a ragione di ordinazioni urgenti, esso sarà compensato, conformemente al secondo capoverso, nel termine di 5 mesi, oppure sarà retribuito con un salario accresciuto, come dispone il secondo capoverso. Il lavoratore terrà a tale scopo uno speciale libretto di controllo, che farà firmare settimanalmente dal datore di lavoro.

² Prestando lavoro supplementare, si ha diritto alle seguenti retribuzioni:

(Oltre la durata ordinaria del lavoro)

tra le 6.00 e le 20.00: 1½ volta tempo libero oppure 0,7% dello stipendio mensile per ora lavorativa;

tra le 20.00 e le 6.00: 1½ volta tempo libero oppure 0,8% dello stipendio mensile per ora lavorativa;

alla domenica e nei giorni festivi generali con 2 volte tempo libero oppure 1% dello stipendio mensile per ora lavorativa.

³ Per il lavoro supplementare che debba necessariamente essere fatto fuori delle ore lavorative ordinarie e costituisca un obbligo professionale speciale (servizio fotografico per matrimoni, feste familiari, feste generali, cene, communioni, ecc.) la durata della vacanza, prevista nel secondo capoverso, sarà pari al lavoro fornito oppure l'accrescimento del salario sarà del 0,5 per cento del salario mensile.

⁴ Il lavoro supplementare cagionato da colpa grave del lavoratore non è compensato né retribuito.

⁵ Il lavoro fornito in domenica sarà compensato in conformità della legge federale del 26 settembre 1931 sul riposo settimanale.

⁶ Sono riservate le disposizioni della legge sulle fabbriche e quelle della legislazione cantonale sulla protezione dei lavoratori.

Art. 9. Vacanze. ¹ Il lavoratore ha diritto, ogni anno, a vacanze pagate, della durata di due settimane, nel primo fino al nono anno di servizio, e successivamente, di tre settimane. Ha parimenti diritto a tre settimane di vacanza il lavoratore entrato nel quarantesimo anno d'età, dopo due anni di servizio presso il medesimo datore di lavoro. Se il servizio è durato meno di un anno, le vacanze sono concesse in ragione del tempo del lavoro fornito.

² Nel computo degli anni di servizio, non è tenuto conto del servizio prestato in altre aziende d'arte fotografica.

³ Il tempo delle vacanze è stabilito dal datore di lavoro, tenuto conto, per quanto sia possibile, dei desideri del lavoratore. Questi ne dovrà conoscere la data, almeno un mese prima dell'inizio delle vacanze.

Art. 10. Salari minimi. I salari sono determinati in un contratto addizionale, il quale è parte integrante del presente contratto.

Art. 11. Indennità di sostentamento e assegni familiari. ¹ I lavoratori sposati, vedovi o separati che fanno fronte per legge ad un'obbligo di sostentamento o di sussidio ricevono, sempreché si tratti di capifamiglia, un'assegno di sostentamento di fr. 25.— mensile.

² Per ogni figlio sotto i 18 anni, per il quale il lavoratore deve rispondere, viene attribuita un'indennità di fr. 10.— mensile. Sono riservate le disposizioni della legislazione cantonale.

³ Gli assegni di sostentamento e quelli familiari devono essere documentati per iscritto al momento dell'impiego.

Art. 12. Pagamento del salario in caso di servizio militare. ¹ In caso di servizio militare obbligatorio fino a 3 settimane, il lavoratore ha diritto a 40 per cento del salario e, se ha obblighi d'assistenza, al 90 per cento del medesimo sempreché abbia lavorato presso il datore di lavoro almeno tre mesi. Le indennità della cassa di compensazione per perdita di guadagno spettano al datore di lavoro fino ad un'ammontare pari alle somme da lui versate.

² Inoltre è applicabile l'articolo 32 della legge federale del 25 settembre 1952 sulle indennità ai militari per perdita di guadagno.

Art. 13. Notificazione della malattia o dell'infortunio. Il lavoratore è tenuto a notificare, senza indugio, al datore di lavoro, la malattia o l'infortunio nel quale fosse incorso. Quando l'inabilità al lavoro durasse più di 5 giorni, egli deve presentare spontaneamente un certificato medico.

Art. 14. Asslenrazione contro le malattie. ¹ Ogni lavoratore assicurabile dev'essere assicurato contro le malattie già durante il periodo di prova. L'assicuratore è scelto dal datore di lavoro oppure d'intesa tra il datore di lavoro e il singolo lavoratore.

² L'assicurazione contro le malattie dev'essere stipulata per una indennità giornaliera pari all'80 per cento del salario lordo a partire dal 15mo giorno di malattia, da pagarsi per 360 giorni nel corso di 340 giorni consecutivi e, in caso di tubercolosi, per 1800 giorni nel corso di 7 anni consecutivi. La durata del noivizio è di tre mesi al massimo. Durante il periodo di carenza il datore di lavoro è tenuto a pagare lo stipendio completo in virtù dell'art. 13.

³ Il lavoratore paga un premio dell'1 per cento dello stipendio lordo per questa assicurazione contro le malattie. La rimanenza del premio viene corrisposta dal datore di lavoro. Dopo 5 anni di permanenza nella stessa ditta il totale del premio viene corrisposto dal datore di lavoro. Con tale pagamento, questi è liberato dall'obbligo spettantegli, secondo l'art. 335 del Codice delle obbligazioni, in caso di malattia del lavoratore. È riservato l'art. 15, per quanto concerne il lavoratore che non fosse assicurabile per un'indennità giornaliera.

Art. 15. Pagamento del salario in caso di malattia. Il lavoratore non assicurabile ha diritto, in caso di malattia, al salario

per 2 settimane, durante i primi	9 mesi di servizio
per 3 settimane, dopo	9 mesi di servizio
per 4 settimane, dopo	12 mesi di servizio

e, in seguito, durante una settimana in più per ogni nuovo anno di servizio, ma, la massimo, durante 4 mesi.

Art. 16. Asslenrazione contro gli infortuni. ¹ Il lavoratore, che non sia già assicurato presso l'Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni, sarà dal datore di lavoro assicurato contro gli infortuni, anche non professionali, per le prestazioni minime seguenti:

- a) un'indennità giornaliera pari all'80 per cento del salario, da pagarsi a cominciare dal terzo giorno successivo a quello in cui è occorso il sinistro, fino a tanto che duri l'inabilità al lavoro, ma al massimo per un anno a contare dal giorno del sinistro;
- b) alle spese di cura fino a fr. 5000.— per infortunio;
- c) a un capitale pari a sei volte il guadagno annuo dell'assicurato, in caso di invalidità totale, e un capitale adeguatamente ridotto, in caso di invalidità parziale;
- d) a un capitale pari al triplo del guadagno annuale dell'assicurato, in caso di morte. Per i lavoratori senza obbligo di assistenza le prestazioni in caso di decesso verranno ridotte secondo le vigenti norme scalari (schema per norme assicurative).

² Il datore di lavoro deve assicurare i lavoratori anche contro infortuni non professionali secondo le disposizioni del capoverso 1. L'assicurazione deve essere conclusa entro 5 giorni dal momento in cui il datore di lavoro ha avuto conoscenza dell'obbligo assicurativo, sia questa conoscenza avvenuta a mezzo di un'associazione della comunità contrattuale, da parte di un lavoratore interessato o alla consegna del presente contratto.

³ Fino a tanto che non corra il pagamento dell'indennità giornaliera prevista dal capoverso 1, lettera a, il datore di lavoro pagherà il salario in caso di infortunio professionale o non professionale.

⁴ Il pagamento dei premi dell'assicurazione spetta al datore di lavoro. I premi dell'assicurazione contro gli infortuni professionali sono, a carico del medesimo, laddove sono a carico del lavoratore, e detratti dal salario, quelli dell'assicurazione contro gli infortuni non professionali.

Art. 18. Sanzioni. ¹ Se la commissione paritetica constata che delle disposizioni contrattuali non sono state rispettate, essa solleciterà, nel caso che i tentativi per appianare pacificamente la vertenza non diano risultato, la parte colpevole a far fronte senza indugi alla prestazione dovuta.

² Se la sollecitazione non ha effetto alcuno, oppure se esiste una premeditata trasgressione delle disposizioni contrattuali, la parte colpevole potrà essere inoltre colpita con una multa convenzionale. La stessa sarà di un massimo del 25% della somma dovuta nel caso di prestazioni in moneta, in altri casi al massimo franchi 300.

³ Le multe dovranno essere pagate alla cassa della commissione paritetica e verranno usate per coprire le spese derivanti dall'esecuzione del contratto.

Disposizioni della convenzione addizionale sui salari minimi alle quali va conferito carattere obbligatorio generale:

N° 1. Il lavoratore è pagato a mese. Il salario è stabilito in base al rendimento, alla formazione e all'esperienza professionale del lavoratore. Il salario viene stabilito mediante accordo scritto tra datore di lavoro e lavoratore. I salari minimi secondo N° 2 devono essere rispettati.

N° 2. ¹ Il salario mensile minimo (esclusi assegni sociali) è stabilito come segue:

a) per i fotografi e i laboratori dell'uomo e dell'altro sesso che abbiano superato gli esami di fine tirocinio	500 franchi
durante il primo anno dopo il tirocinio	580 franchi
durante il secondo anno dopo il tirocinio	660 franchi
durante il terzo anno dopo il tirocinio	720 franchi
durante il quarto anno dopo il tirocinio	840 franchi
superati gli esami di capo	840 franchi
Per specialisti, che eseguono regolarmente più lavori specializzati in modo assolutamente indipendente, nel	
quinto anno dopo il tirocinio	770 franchi
superati gli esami di capo	890 franchi
sesto anno dopo il tirocinio	810 franchi
superati gli esami di capo	930 franchi

b) per lavoratori ausiliari istruiti, che eseguono lavori specializzati

durante il primo anno nella stessa ditta	420 franchi
durante il secondo anno nella stessa ditta	470 franchi
durante il terzo anno nella stessa ditta	520 franchi
durante il quarto anno nella stessa ditta	580 franchi
durante il quinto anno nella stessa ditta	630 franchi

c) per i lavoratori ausiliari non istruiti

durante il primo anno	260 franchi
durante il secondo anno	320 franchi
in seguito	390 franchi

² Nel computo della durata dell'esercizio della professione e dell'impiego, è tenuto conto del tempo che il lavoratore ha trascorso al servizio di un'altra azienda d'arte fotografica.

N° 3. Il lavoratore, il cui rendimento sia costantemente e notevolmente inferiore a quello normale, può, per eccezione, essere retribuito secondo un'aliquota inferiore a quella stabilita dal numero 2. In tale caso il salario sarà parimenti convenuto per iscritto,

N° 4. Migliorato che sia il rendimento, il salario sarà accresciuto adeguatamente. In particolare dovranno essere onorate le conoscenze particolari in rami speciali, sempreché il datore di lavoro usufruisca di queste conoscenze del lavoratore.

N° 5. Il salario è pagato l'ultimo giorno lavorativo del mese al più tardi, durante le ore di lavoro.

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

^{1°} Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione Svizzera, ad eccezione del cantone di Ginevra.

^{2°} Esse si applicano a tutti i rapporti di lavoro tra gli esercenti di aziende fotografiche ed i loro impiegati qualificati, semiquelificati o non qualificati. Sono eccettuate:

- a) le fabbriche che occupano dei fotografi propri,
- b) le aziende eliografiche,
- c) il personale d'ufficio e quello impiegato particolarmente nella vendita,
- d) gli apprendisti e le apprendiste ai sensi della legislazione federale sulla formazione professionale.

^{3°} Sono riservate le disposizioni di carattere imperativo del diritto federale e cantonale come anche gli accordi contrattuali più favorevoli al lavoratore.

^{4°} Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1965.

Le eventuali opposizioni o questa domanda dovranno essere inoltrate in iscritto e motivate, entro 30 giorni da questa pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 20 ottobre 1964.

Ufficio federale dell'Industria,
delle arti e mestieri e del lavoro.

Geschäftseröffungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Am 12. Oktober 1964 ist an Frau Johanna Götzer, Damenkonfektion, Chur, die Bewilligung erteilt worden, ihr Geschäft an der Unteregasse 1 in Chur durch einen Totalausverkauf zu liquidieren. Mit dieser Bewilligung wurde der Geschäftsinhaber, Frau Johanna Götzer, von Rodels, in Chur, für die Dauer von 5 Jahren, beginnend am 25. Dezember 1964, verboten, auf dem Gebiete der ganzen Schweiz ein gleiches oder ähnliches Geschäft zu eröffnen, zu übernehmen oder sich an einem solchen zu beteiligen. (Art. 16 der eidg. Ausverkaufsordnung.) (AA. 256)

Chur, den 12. Oktober 1964. Kantonale Polizeiabteilung Graubünden, Pass- und Patentbüro.

Chugai S.A., Zürich in Liq.

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. August 1964 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger

werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich schriftlich mit Begründung bei der Liquidatorin der Gesellschaft, Treuhand- und Revisionsgesellschaft GIROUD AG, Beethovenstrasse 24, 8002 Zürich, anzumelden.

Zürich, den 15. Oktober 1964.

(AA. 253^a)

Die Liquidatorin:
Treuhand- und Revisionsgesellschaft
GIROUD AG.

Orient Trading Company Ltd. en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

La Société Orient Trading Company Ltd. S. A. est entrée en liquidation selon décision de l'assemblée générale du 23 septembre 1964. Les créanciers inconnus éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit d'ici au 30 novembre 1964 auprès du liquidateur soussigné. (AA. 255^a)

Genève, le 16 octobre 1964.

Le liquidateur:

M^e Gilbert Duboule, avocat,
7, place du Molard, Genève.

Schweizerische Volksbank, Bern

Bilanz per 30. September 1964

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	197 788 423.86	Bankenkreditoren auf Sicht	115 778 702.30
Coupons	2 493 292.76	Bankenkreditoren auf Zeit	50 451 070.83
Bankendebitoren auf Sicht	194 625 062.65	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	761 914 368.80
Bankendebitoren auf Zeit	48 488 327.34	Kreditoren auf Zeit	476 346 436.98
Wechsel	290 755 733.78	<i>davon mehr als 1 Jahr fest Fr. 90 864 965.—</i>	
Reports	879 735.10	Spareinlagen	917 686 311.14
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	406 094 330.18	Depositen- und Einlagehefte	464 257 147.02
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	1 031 362 724.47	Kassenobligationen	471 205 000.—
<i>davon gegen hypothek. Deckung Fr. 614 274 935.26</i>		Obligationenanleihe	50 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	32 553 687.85	Wandelanleihe	44 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	180 475 392.05	Pfandbriefdarlehen	44 500 000.—
<i>davon gegen hypothek. Deckung Fr. 94 247 551.95</i>		Checks- und kurzfristige Dispositionen	1 265 703.15
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	29 310 572.55	Tratten- und Akzpte (Gesamtbetrag Fr. 5 101 854.61)	2 198.—
Hypothekaranlagen	1 086 815 831.19	Sonstige Passiven	88 864 176.51
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	152 000 953.83	Eigene Gelder: Genossenschaftskapital	120 000 000.—
Syndikatsbeteiligungen	—	Reservfonds	75 000 000.—
Bankgebäude	12 000 000.—	Saldo auf neue Rechnung	2 461 350.—
Andere Liegenschaften	3 269 664.30	Kautionen: Fr. 78 559 527.23	
Sonstige Aktiven	14 818 732.82		
Kautionendebitoren: Fr. 78 559 527.23			
	3 683 732 464.73		3 683 732 464.73

Schweizerische Spar- & Kreditbank St. Gallen

Bilanz per 30. September 1964

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Kasse, Giro, Postcheck	14 265 310.06	Bankenkreditoren auf Sicht	3 127 807.88
Coupons	65 776.78	Bankenkreditoren auf Zeit	3 399 099.35
Bankendebitoren auf Sicht	14 150 055.39	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	86 300.—
Bankendebitoren auf Zeit	8 108 503.40	Checkrechnungen	44 071 484.62
Wechsel	5 441 001.68	Kreditoren auf Zeit	40 533 898.75
Reports	1 015 912.75	Spareinlagen	93 497 402.89
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	8 689 005.74	Dpositen	34 912 965.85
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	118 766 747.78	Kassenobligationen	20 197 100.—
<i>davon gegen hypothek. Deckung Fr. 53 445 118.49</i>		Pfandbriefdarlehen	18 700 000.—
Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	139 638.90	Checks und kurzfristige Dispositionen	20 189.70
Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	22 908 446.50	Sonstige Passiven	7 733 438.47
<i>davon gegen hypothek. Deckung Fr. 10 741 606.75</i>		Aktienkapital	30 000 000.—
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	1 265 658.30	Reservfonds	22 070 000.—
Hypothekaranlagen	75 003 127.94	Gewinnvortrag	273 274.39
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	43 567 371.10		
Bankgebäude	1 400 000.—		
Andere Liegenschaften	20 000.—		
Diverse Aktiven	3 816 405.58		
Kautionen: Fr. 9 186 172.55			
	318 622 961.90		318 622 961.90

Hypothekar- & Sparkasse AG. Hyspa, Aarau

Quartalsbilanz per 30. September 1964

Aktiven	ar.	Passiven	Fr.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	531 750.66	Bankenkreditoren auf Sicht	142 537.73
Bankendebitoren auf Sicht	4 154 287.10	Bankenkreditoren auf Zeit	—
Bankendebitoren auf Zeit	6 000 000.—	Kreditoren auf Sicht	155 789.95
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	4 614 029.75	Kreditoren auf Zeit	4 035 000.—
<i>davon mit hypothek. Deckung Fr. 4 008 397.45</i>		<i>davon auf mehr als 1 Jahr fest Fr. 4 000 000.—</i>	
Feste Vorschüsse und Darlehen mit hypothekarischer Deckung	1 432 354.70	Spareinlagen	42 824 952.49
Konkurrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	105 000.—	Kassenobligationen	63 809 500.—
Hypothekaranlagen	110 468 349.25	Pfandbriefdarlehen	7 000 000.—
Wertschriften	271 000.—	Sonstige Passiven	3 205 376.63
Sonstige Aktiven	570 747.85	Aktienkapital	4 000 000.—
	128 147 519.31	Reserve	800 000.—
		Spezialreserve	2 050 000.—
		Dividende	—
		Gewinnvortrag	124 362.51
			128 147 519.31

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

SCHWEIZERISCHE VERRECHNUNGSSTELLE — OFFICE SUISSE DE COMPENSATION

Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs im September 1964 *) — Résultats du service réglementé des paiements en septembre 1964 *)

1. Zentralisierter Verkehr - 1. Trafic centralisé												
Vertragsstaaten Pays	Verfügbare Mittel Anfangsbestand Disponibilités Etat initial	Einzahlungen - Versements			Auszahlungen - Paiements			Sonstiger Verkehr*) Autre trafic*)	Clearingstand Ende Sept. 1964 Etat du Clearing à fin sept. 1964			
		Waren Marehandises	Andere Einzahlungen Autres versements	Total	Waren Marehandises	Andere Auszahlungen Autres paiements	Total		Verfügbare Mittel Disponibilités	Pendente Auszahlungsaufträge Ordres de paiement non exécutés	Clearing- saldo Solde de clearing	An- gemeldete Forderungen Déclarations de créances non liquidées
in 1000 Franken September 1964 - Septembre 1964 en 1000 francs												
Bulgarien - Bulgarie	976	566	145	711	429	106	535	— 46	1 106	130	976	715
Jugoslawien - Yougoslavie	4 918	5 654	1 119	6 773	6 008	386	6 394	—	5 297	1 194	4 103	54 221
Polen - Pologne	5 661	3 227	511	3 738	3 151	1 609	4 760	— 987	3 652	915	2 737	12 972
Rumänien - Roumanie	4 235	2 506	235	2 741	3 187	471	3 658	—	3 318	1 292	2 026	24 646
Tschechoslowakei - Tchécoslov.	3 479	4 907	200	5 107	6 236	1 254	7 490	—	1 096	493	603	21 397
Türkei - Turquie *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 663
Ungarn - Hongrie	12 197	6 571	572	7 143	3 777	1 247	5 024	— 1 339	12 977	1 652	11 325	22 961
Zentralisierter Verkehr Trafic centralisé	31 466	23 431	2 782	26 213	22 788	5 073	27 861	— 2 372	27 446	5 676	21 770	148 575
Januar bis September 1964 - Janvier à septembre 1964												
Bulgarien - Bulgarie	2 553	5 616	671	6 287	6 275	1 042	7 317	— 417	1 106	130	976	715
Jugoslawien - Yougoslavie	3 649	40 381	9 329	49 710	51 061	10 001	61 062	— 13 000	5 297	1 194	4 103	54 221
Polen - Pologne	10 400	32 448	4 087	36 535	28 184	11 231	39 415	— 3 868	3 652	915	2 737	12 972
Rumänien - Roumanie	3 248	30 151	1 884	32 035	27 176	5 868	33 044	— 1 079	3 318	1 292	2 026	24 646
Tschechoslowakei - Tchécoslov.	3 311	54 315	4 826	59 141	49 194	11 162	60 356	— 1 000	1 096	493	603	21 397
Türkei - Turquie *)	1 521	—	—	—	1 248	2	1 250	— 271	—	—	—	11 663
Ungarn - Hongrie	4 964	57 270	4 476	61 746	37 210	9 847	47 057	— 6 676	12 977	1 652	11 325	22 961
Zentralisierter Verkehr Trafic centralisé	29 646	220 181	25 273	245 454	200 348	49 153	249 501	— 1 847	27 446	5 676	21 770	148 575
2. Dezentralisierter Verkehr - 2. Trafic décentralisé												
Vertragsstaaten	September 1964 - Septembre 1964							Verfügbare Mittel Ende Sept. 1964 Disponibilités à la fin sept. 1964	Pays			
Deutsche Demokr. Republik	4 557	2 327	780	3 107	2 098	509	2 607	— 279	4 778	Rép. dém. allemande		
Vereinigte Arabische Republik	501	—	—	—	—	—	—	—	501	République Arabe Unie		
Dezentralisierter Verkehr	5 058	2 327	780	3 107	2 098	509	2 607	— 279	5 279	Trafic décentralisé		
Zentralisierter u. dezentral. Verkehr	36 524	25 758	3 562	29 320	24 886	5 582	30 468	— 2 651	32 725	Trafic global		
Januar bis September 1964 - Janvier à septembre 1964												
Deutsche Demokr. Republik (Iran*)	5 189	18 503	3 355	21 858	18 494	3 496	21 990	— 279	4 778	Rép. dém. allemande Iran*)		
Vereinigte Arabische Republik	— 4 949	2 535	446	2 981	4 500	354	4 854	6 822	—	République Arabe Unie		
Dezentralisierter Verkehr	563	89	82	171	111	54	165	— 68	501	Trafic décentralisé		
Zentralisierter u. dezentral. Verkehr	803	21 127	3 883	25 010	23 105	3 904	27 009	6 475	5 279	Trafic global		
Zentralisierter u. dezentral. Verkehr	30 449	241 308	29 156	270 464	223 453	53 057	276 510	8 322	32 725	Trafic global		

1) Auszug aus dem Monats-Bulletin «Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs», herausgegeben von der Schweizerischen Verrechnungsstelle Zürich.
 2) Eingang oder Ausgang (-) von Mitteln aus Gold- und Devisenzahlungen, aus der Beanspruchung und Rückzahlung von in Zahlungsabkommen vorgesehenen Krediten, aus der Errichtung von vorübergehenden Depotkonti usw.
 3) Abkommen von Paris vom 11. Mai 1959 (Konsolidierung).
 4) Aufhebung des gebundenen Zahlungsverkehr am 31. Januar 1964.

1) Extrait du bulletin mensuel «Résultats du service réglementé des paiements», publié par l'office suisse de compensation, à Zurich.
 2) Entrée ou sortie (-) de moyens provenant de paiements en or ou en devises, de l'utilisation et du remboursement de crédits prévus dans les accords de paiement, de l'utilisation de comptes de dépôt provisoires, etc.
 3) Accord de Paris du 11 mai 1959 (Consolidation).
 4) Suppression du service réglementé des paiements le 31 janvier 1964.

Verfügung Nr. 6

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Einfuhr von Tieren, tierischen Stoffen und Gegenständen
(Vom 12. Oktober 1964)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

I.

Die Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. September 1963 über die Einfuhr von Tieren, tierischen Stoffen und Gegenständen wird wie folgt geändert:

Art. 2. Die Ein- und Durchfuhr von Tieren der Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie die Einfuhr von deren Fleisch, ferner von Heu, Stroh und Streu aus den Ländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen der Bundesrepublik Deutschland ist verboten.

II.

Diese Verfügung tritt am 15. Oktober 1964 in Kraft.

244. 20. 10. 64.

Ordonnance N° 6

du Département fédéral de l'économie publique concernant l'importation d'animaux, de matières animales et d'objets
(Du 12 octobre 1964)

Le Département fédéral de l'économie publique arrête:

I.

L'ordonnance N° 5 du Département fédéral de l'économie publique du 9 septembre 1963 concernant l'importation d'animaux, de matières animales et d'objets est modifiée comme il suit:

Art. 2. L'importation et le transit d'animaux des espèces bovine, ovine, caprine et porcine, l'importation de leurs viandes ainsi que de foin, de paille et de litière en provenance des «Länder» de Basse-Saxe et de Rhénanie-Westphalie de la République fédérale allemande, sont interdits.

II.

La présente ordonnance entre en vigueur le 15 octobre 1964.

244. 20. 10. 64.

Handel mit gebrannten Wassern.

(Bekanntmachung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung)

1. **Grosshandelsbewilligung.** Firmen, welche eine Grosshandelsbewilligung (Handel mit 40 und mehr Litern) für das Jahr 1965 zu erneuern oder zu lösen wünschen, werden aufgefordert, ihr Gesuch bei der Eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern unverzüglich einzureichen und die Grosshandelsgebühr von Fr. 100.- bis spätestens 31. Dezember 1964 einzuzahlen. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, dass auch der Grosshandel mit Wermut bewilligungspflichtig ist.

2. **Kleinhandels-Versandbewilligung.** Firmen, welche eine Kleinhandels-versandbewilligung (Handel mit weniger als 40 Litern über die Kantonsgrenze) für das Jahr 1965 zu erneuern oder zu lösen wünschen, werden aufgefordert, ihr Gesuch unverzüglich bei der Eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern einzureichen und die Gebühr von Fr. 1000.- bis spätestens 31. Dezember 1964 einzuzahlen. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, dass auch der Kleinhandelsversand mit Wermut bewilligungspflichtig ist.

Commerce des boissons distillées

(Communication de la Régie fédérale des alcools)

1. **Licence pour le commerce de gros.** Les personnes qui désirent renouveler ou obtenir pour 1965 la licence pour le commerce de boissons distillées par quantités de 40 litres ou plus sont invitées à en faire sans retard la demande à la Régie fédérale des alcools, Länggassstrasse 31, à Berne, et à verser la taxe annuelle de 100 francs jusqu'au 31 décembre 1964. Nous rappelons en particulier que la licence est aussi nécessaire pour le commerce de gros de vermouth.

2. **Autorisation d'expédier dans le commerce de détail.** Les personnes qui désirent renouveler ou obtenir pour 1965 l'autorisation d'expédier des boissons distillées dans d'autres cantons que celui de leur domicile par quantités inférieures à 40 litres sont invitées à en faire sans retard la demande à la Régie fédérale des alcools à Berne. La taxe de 1000 francs doit être payée jusqu'au 31 décembre 1964. Nous rappelons en particulier que l'autorisation est aussi nécessaire pour expédier du vermouth en détail.

Commercio di bevande distillate

(Notificazione della Regia federale degli alcool)

1. **Licenza per il commercio in grosso.** Le ditte che desiderano rinnovare o avere la licenza per il commercio con bevande distillate a partire da 40 litri, per l'anno 1965, sono pregate di inoltrare immediatamente la domanda alla Regia federale degli alcool, a Berna, Länggassstrasse 31, e versare la tassa annuale di fr. 100.- al più tardi per il 31 dicembre 1964. Rammentiamo in modo speciale che la licenza è necessaria anche per il commercio in grosso di vermouth.

2. **Permesso per il commercio al minuto con diritto di spedizione.** Le ditte che desiderano rinnovare o avere il permesso di spedire fuori del cantone, nel l'anno 1965, bevande distillate in quantità inferiori a 40 litri sono pregate di inoltrare immediatamente la domanda alla Regia federale degli alcool, a Berna, e di versare la tassa di fr. 1000.- al più tardi per il 31 dicembre 1964. Rammentiamo in modo speciale che il permesso è necessario anche per la spedizione di vermouth nel commercio al minuto.

Bildtelegrammdienst mit Luxemburg

(PTT) Der öffentliche Bildtelegrammdienst ist zwischen der Schweiz (Bildstellen Zürich und Genf) und Luxemburg (Bildstelle Luxemburg) aufgenommen worden.

Die Taxen für Bildtelegramme nach Luxemburg betragen: für die 1. Taxstufe (bis 10,5 cm) Fr. 40.-; für die 2. Taxstufe (über 10,5-14 cm) Fr. 42,90; für die 3. Taxstufe (über 14-16,5 cm) Fr. 45,75.

Folgende Sonderdienste sind in Bildtelegrammen nach Luxemburg nicht zugelassen: mehrere Adressen (=TMx=); alle Adressen mitteilen (=CTA=); x weitere Abzüge für den Empfänger (=Kx=); Aushändigung des Negativfilms an Stelle des Positivabzugs an den Empfänger (=Film=) und Absendung eines Abzugs vom Empfangsfilmen an den Absender (=KP=). 244. 20. 10. 64.

Service phototélégraphique avec le Luxembourg

(PTT) Le service phototélégraphique public a été ouvert entre la Suisse (postes publics de Genève et de Zurich) et le Luxembourg (poste public de Luxembourg).

Les taxes pour les phototélégrammes à destination du Luxembourg sont les suivantes: 1^{er} échelon (jusqu'à 10,5 cm) 40 fr.; 2^e échelon (plus de 10,5 à 14 cm) 42 fr. 90; 3^e échelon (plus de 14 à 16,5 cm) 45 fr. 75.

Les services spéciaux ci-après ne sont pas admis dans les phototélégrammes à destination du Luxembourg: x adresses (=TMx=); communiquer toutes les adresses (=CTA=); x copies en sus de la première à remettre au destinataire (=Kx=); remettre au destinataire la pellicule négative au lieu de la copie positive (=Film=) et envoi à l'expéditeur d'une copie de la pellicule reçue (=KP=). 244. 20. 10. 64.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.



**Fabrikneue Buchungsautomaten,
3-25 Zählwerke, ab Fr. 9500.—**

**mit NCR Organisation
mit NCR Fabrikgarantie
mit NCR Service**

NCR Zürich	Stampfenbachplatz	☎ 051/47 40 00
Bern	Effingerstrasse 15	☎ 031/25 40 35
Genève	route des Acacias	☎ 022/42 54 00
Basel	Innere Margarethenstrasse 25	☎ 061/24 44 22
Lausanne	avenue de la gare	☎ 021/22 34 48



**KARUSSELL-
REGISTRATUREN**

**Raumsparend
Schnell
Uebersichtlich**



**SELBSTBLÄTTERNDE
magnetische
SCHNELLSICHTKARTEI**

DIEHL AG.
Badenerstr. 565
8048 Zürich

TEL. 051-541710

Société Immobilière la Source, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour mercredi 4 novembre 1964, à 14 heures 15, à l'Institut Jaques Dalcroze, rue de la Terrasse 44, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les actions devront être déposées avant la séance à l'Institut Jaques Dalcroze.

INTERITALIA

Fonds de placement en valeurs italiennes

Avis de dividende

Pour l'exercice 1963/1964, clos le 30 septembre 1964, le dividende, fixé à Lit. 138.- par part, sera payable contre présentation du coupon N° 4 dès le 26 octobre 1964, sur les titres souscrits jusqu'au 23 octobre 1964 inclus. Il se compose comme suit:

Revenus provenant de dividendes et intérêts (après déduction de la retenue italienne de 30% à la source)	Lit. 122,89
Bénéfice sur ventes de titres et droits de souscriptions réels	Lit. 15,11
	Lit. 138.-

Pour la Suisse, cette répartition est payable aux conditions susindiquées auprès de

MM. HENTSCH & CIE
15, rue de la Corratierie, Genève

à raison de	Fr. 0.9505
moins timbre fédéral sur les coupons (3% sur Fr. 0.8467)	Fr. 0.0255
	Fr. 0.925 net

(sous réserve de modifications de change)

Le rapport annuel du Fonds au 30 septembre 1964 sera disponible dans le courant du mois de novembre en langues française, allemande, italienne et anglaise.

Luxembourg, le 20 octobre 1964

CADIT S.A.
Compagnie pour l'administration
d'Investment Trusts

Englisch in England

lernen Sie mit Erfolg an der staatlich anerkannten
ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

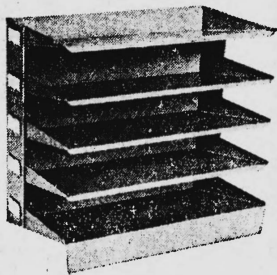
in Bournemouth (Städte), Hauptkurse 3 bis 9 Monate — Spezialkurse 4 bis 10 Wochen — Ferienkurse Juli, August, September — Handelskorrespondenz oder Literatur — Vorbereitung auf alle öffentlichen Englisch-Prüfungen — Prüfungszentrum der Londoner Handelskammer. Prospekte und Anwesenheit kostenlos durch unsere Administration: Sekretariat ACSE, Zürich 8

Besfeldstrasse 45, Telefon 061/84 49 88 und 92 78 40, Telex 62 629



Kampoda

Brieffachgestell



3teilig **Fr. 22.50**
 5teilig **Fr. 34.—**
 8teilig **Fr. 47.—**

ab Lager

Generalvertreter:
Trosselli & Söhne AG.
 60-62, rue du Sland
 Tél. (022) 24 43 40
 Genève

Kampoda
 Mühlstrasse 75
 Tel. (051) 25 84 84
 Zürich

Verlangen Sie Prospekte — Vertreter in der ganzen Schweiz

Öffentliches Inventar

Erblasserin: Wwe.

Maria Rudin-Dossenbach

Metallspritzwerk, Schönaustrasse 80, Basel, wohnhaft gewesen
 Johanniterstrasse 11, Basel, verstorben am 22. September 1964.
 Einjahresfrist für Gläubiger und Schuldner: bis 30. November
 1964 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gem. Art. 590 ZGB.

Basel, den 20. Oktober 1964.

Erbschaftsamt Basel-Stadt

SANDA

**Buchhaltungs-
 KARTEIEN**

Verlangen Sie unverbindliche Offerte!

H. Sandmeier, SANDA-STAHLMÖBEL

Gegründet 1938 8305 Dietlikon ZH Telefon 051 93 21 90

**THOMANN & CO., Aktiengesellschaft
 Münchwilen (TG)**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Sonntag, den 31. Oktober 1964, 11.45 Uhr, im Hotel Schwänen in Wil (SG)

Traktanden:

1. Abnahme von Jahresbericht, Jahresrechnung per 30. Juni 1964 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Münchwilen, den 20. Oktober 1964

Der Verwaltungsrat

Imprimerie Moudonnoise S.A., Moudon

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 30 octobre 1964, à 11 heures, dans les locaux de la Société fiduciaire Fidusa Société anonyme, Mudelele 33h, à Yevy, avec l'ordre du jour suivant.

- 1° Modification des statuts.
- 2° Proposition d'augmentation du capital social.
- 3° Modification éventuelle au conseil d'administration.
- 4° Divers.

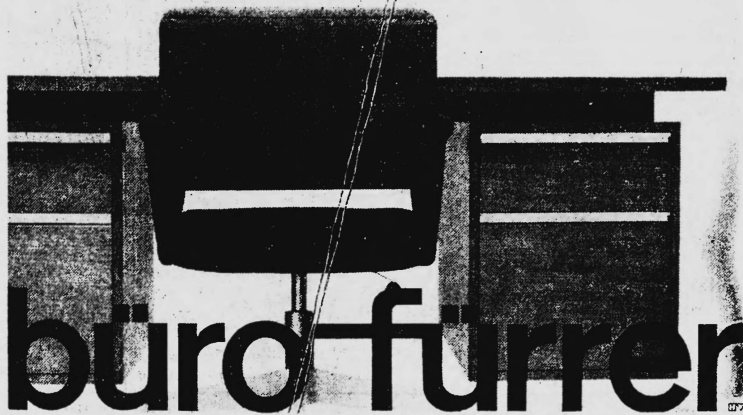
Seuls les actionnaires inscrits au registre des actions pourront participer à l'assemblée. Un actionnaire peut se faire représenter moyennant pouvoir écrit seulement.

Les propositions de modification des statuts sont à disposition des actionnaires au siège de la société.

Le conseil d'administration

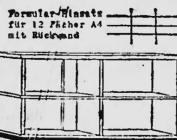
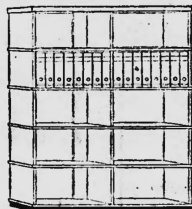
**Direktions-
 möbel**

Formschöne Schreibtische aus edlen Hölzern, mit praktischer Einteilung. Dazu bequeme Sitzmöbel mit apten Stoff-Bezügen. Besichtigen Sie bitte die Auswahl in unserer permanenten Ausstellung (600m²).
 Büro-Fürer, Zürich, Möbel, Registraturen, Karteien, Tödi, 48, Tel. 051/27 16 90
 Büromaschinen: Fraumünsterstrasse 13. Büroartikel: Münsterhof 13



Große Anpassungsmöglichkeit in Höhe und Breite!

Ordner-Gestelle



Auf Wunsch mit einzelnen Schiebetüren

schöne Ausführung für 80 Ordner, Fr. 285.—
 m. Tischplatte, Pulthöhe, 32 Ordner, Fr. 160.—
 Jede andere Höhe bis 7 Etagen u. Fächer A4.
 Alle sichtbar bleibenden Teile helles Edelholz wie übliche Büromöbel. **SOFORT** ab Lager. Versand. Auch Maßgestelle. Archivofferte nach den speziellen Verhältnissen. **Bitte besichtigen oder Prospekte verlangen.**
 NORM-Büroschreibtische 150/75/78 cm 395.—
 B. Reinhard's Erbe, Büromöbel, ZÜRICH
 Kreuzstraße 58 Telefon (051) 47 11 14

Zu verkaufen

Burroughs-Buchungsmaschine

infolge Anschaffung einer grösseren Anlage.

Typ F 501 SH, 19 Zählwerke, Kurztext mit Volltastatur und 2 Steuerschienen.
 Pultumbau mit 2 Sockeln.
 Anfragen unter Tel. (041) 2 82 22.

WERBEBRIEFE

Zirkularschreiben, Einladungen usw. mit der Schreibmaschine getippt, besorgt für Sie prompt und preisgünstig

Systematic AG,
 Zürich,
 Tel. 47 94 40.

Ich suche

guten Artikel, der geeignet ist, für den Engrosvertrieb.

Offerten an:
 Sihlpostfach 994,
 8021 Zürich.

PATENTE

**KIRCHHOFER,
 RYFFEL & CO.**
 ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65



**FISCHER & CO.
 REINACH 6**

**ULTRADUR —
 die Super-Qualität
 für Akten-Briefumschläge**



aus extrazähem, weissem Spezialpapier, fest unzerreissbar. Dank der hellen Aussenseite gut präsentierend und leicht zu beschriften... und nicht durchsichtig, weil mit farbigem Innendruck versehen. Kein Platzen oder Aufspringen auch bei voluminösem Inhalt. Ultradur ist lieferbar in den Grössen C 5 (229 x 162 mm) B 5 (250 x 176 mm) C 4 (324 x 229 mm). Verlangen Sie Muster und Angebot.

SCHALLER & Co. Ag Zürich 5/23
 Briefumschlagfabrik Tel. 421542



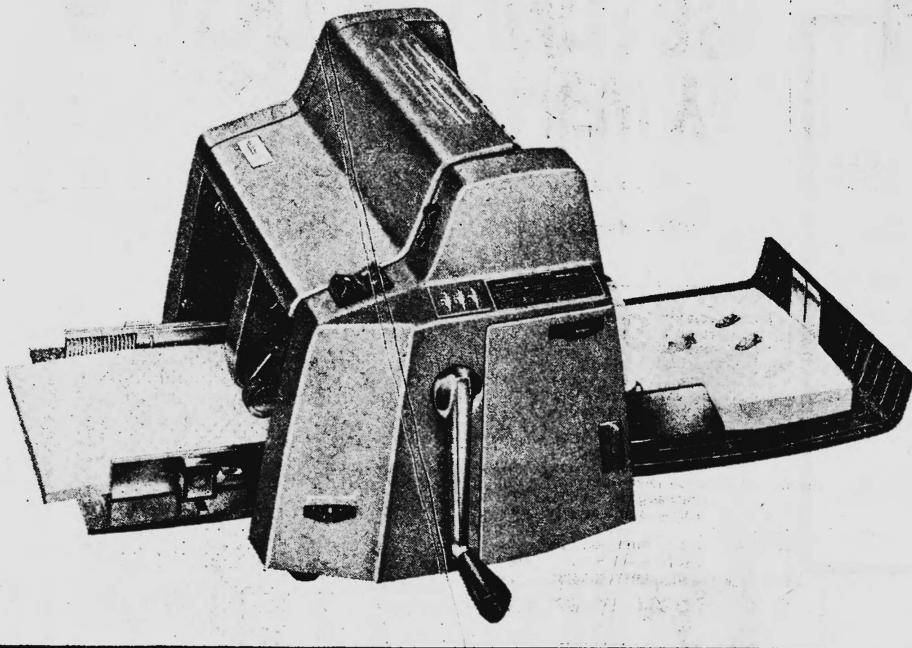
Kleider machen Leute
 Couverts
 machen Briets

**Dictaphone®
 Diktierapparate**



Wegweisend für das Büro heute und morgen: Rüegg-Nageli + Cie AG, Zürich 22
 Abl. Büromaschinen, Bahnhofstrasse 22 beim Paradeplatz, Telefon 051/2337 07

Schablonenvervielfältiger Typ M4



REX-ROTARY



M4, ein Schablonenvervielfältiger, der exakt und sauber arbeitet und ohne technische Kenntnisse bedient werden kann.

Achten Sie beim Zubehör immer auf Rex Rotary mit der unverwechselbaren Etikette. Zum guten Gerät das richtige Material!

Warum auch immer x-mal schreiben? Rationeller, gefreuter und trotzdem sauber geht es mit einem Rex Rotary Duplicator. Das sind Vervielfältiger und Umdrucker.



Generalvertretung für die Schweiz:
Eugen Keller & Co. AG
Monbijoustrasse 22
3000 Bern
Tel.: 031 253491

Vertretungen und Servicestellen in der ganzen Schweiz.

HAMANN — die wirklich preiswerte Rechenmaschine



- Die grossen Vorteile der HAMANN:
- äusserst einfache Bedienung bei federleicht spielender Tastatur
 - direkte Ausführung aller Rechenoperationen
 - Rückübertragung und Speichermöglichkeit
 - Dezimaltabulator, welcher unerwünschte Stellen nach dem Komma abschneidet
 - automatisches Komma im Resultat
 - angenehmes leises Arbeiten

Mit der HAMANN rechnen Sie sofort mühelos, präzise und sicher. Wann dürfen wir Ihnen diese wirklich preiswerte Maschine unverbindlich zeigen?

HAMAG Hamag-Büromaschinen-AG
Seminarstr. 28, Zürich 8/57
Telefon 051/26 01 02

HOFTLEIBIR
ICELANDIC AIRLINES

Höhere Touristenklasse
Preis konkurrenzlos

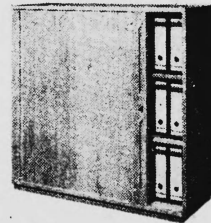
LUXEMBURG-NEW YORK & ZURÜCK FR. 1391.-*

* Nachsaison-Preis gültig 9½ Monate pro Jahr, vom 1. Oktober bis 31. März. Sonderflugschein 21 Tage Fr. 1300.-

Auskünfte durch Ihr Reisebüro. Hauptagent: PAUL BRAUN, GENÈVE.

Büromöbel in grosser Auswahl

In Holz oder Stahl zu günstigen Preisen
sofort lieferbar



Moderne, tadellose Ausführung!



Bern

Monbijoustrasse 124, Tel. 45 97 77
(vis-à-vis Dr. Wander AG)

DARLEHEN

selt 50 Jahren
mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

oder
Bank Prokredit, Fribourg

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____

COMPACTOR-LUX

le cadeau de classe et pratique pour chacun. Stylo à bille/lampe de poche, il écrit et éclaire en même temps. Gamme de 6 couleurs.

DIRECTA S.A., cases, 3001 Berne ou 1700 Fribourg 3, tél. (037) 2 43 05.



Das Zeichnungsbrett des palar-Studio kann mühelos in jede gewünschte Lage gebracht werden. Es lässt sich durch eine Klemmvorrichtung in verschiedener Höhe horizontal und in jeder Schräglage fixieren. Schwere Zeichnungsbretter bleiben durch die Wirkung von Federkraft auch bei geladener Klemmvorrichtung im Gleichgewicht. Prospekt durch

PALOR AG NIEDERURNEN
8872 WEESEN TEL. 058-35366

Die vielgepriesenen

Bordeaux- und Burgunderweine

der in der ganzen Welt
bekanntesten Marke

A. de Luze & Fils, Bordeaux

Weinhandlung Voss, Zürich 23
Seit 80 Jahren deren Generalvertreter
Telephon 25 15 41

Wir liefern alles franko Haus.